

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Liedertafel Deutschlands

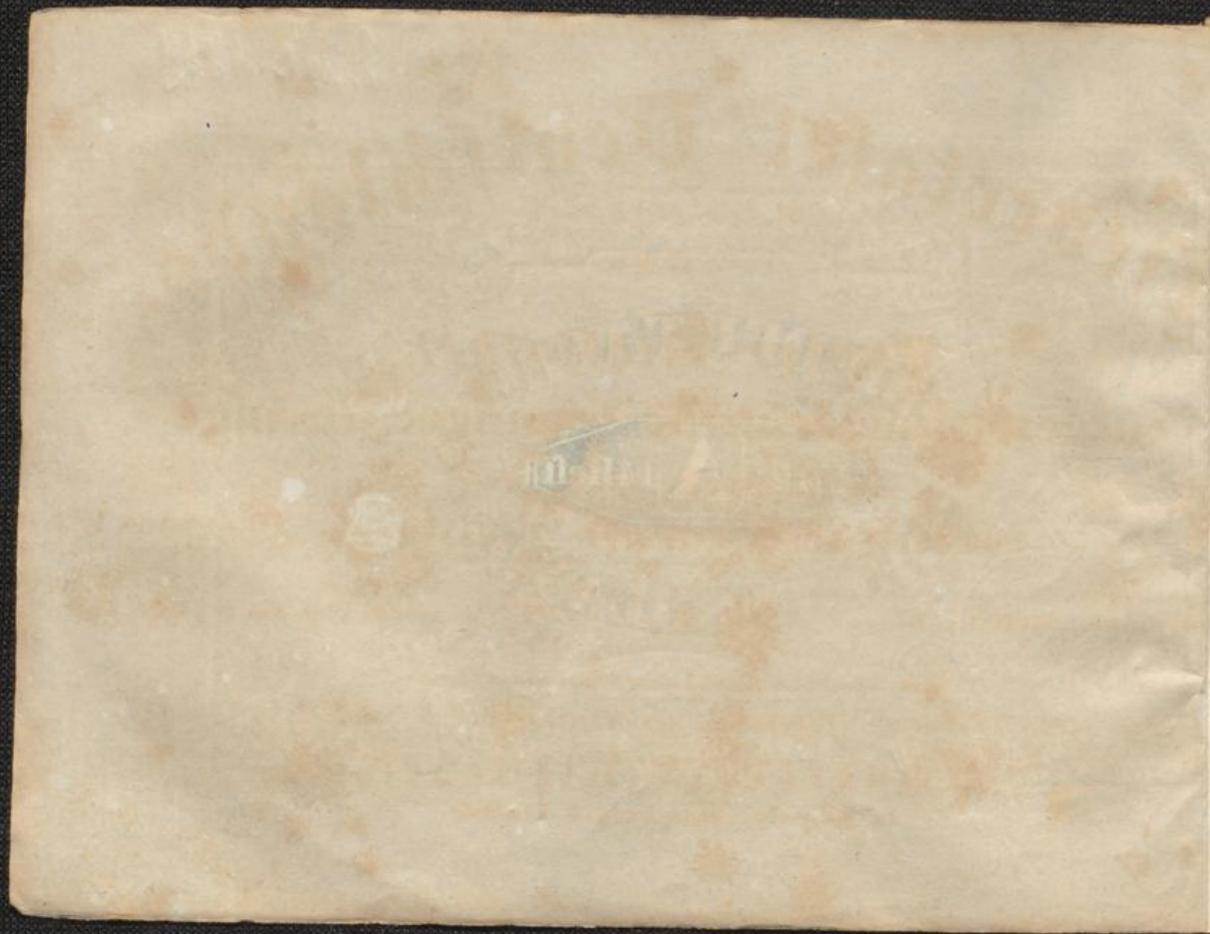
Muster-Bibliothek ausgezeichneter mehrstimmiger Gesänge zur
Unterhaltung und Erbauung

2r Band. Heft 5-8

Leipzig [u.a.], [ca. 1840]

[urn:nbn:de:bsz:31-268733](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-268733)





Liedertafel Deutschlands.



Muster-Bibliothek
ausgezeichneter mehrstimmiger Gesänge
zur Unterhaltung und Erbauung
von den berühmtesten Tonsetzern.

2^r Band. Heft 5 — 8.

A.

Subs.-Pr. $\frac{3}{4}$ Thlr. Lad.-Pr. $\frac{1}{4}$ Thlr.

Eigenthum der Verleger:
Schuberth & Niemeyer,
in Leipzig, Hamburg & Itzehoe.

Verzeichnis der Gesänge
ausgewählter mehrstimmiger Gesänge
von den berühmtesten Tonsetzern
zur Unterhaltung und Erbauung
der Jugend

Verlag von F. F. Vieweg in Braunschweig



Verlag von F. F. Vieweg
in Braunschweig

V o r w o r t .

Wenn gleich es an vierstimmigen Gesängen nicht mangelt, so existirt doch eine Auswahl, wie die hier vorliegende, noch gar nicht. Unsere Liedertafel liefert, nebst Originalcompositionen, die vorzüglichsten Terzets und Quartets aus Opern, zweckmässige Arrangements aller Art, auch ältere classische Meistergesänge, und wird Alles in sich vereinen, was bisher vergeblich in andern Sammlungen gesucht worden. Neben bezweckter erheiternder Unterhaltung in geselligen Kreisen ist zugleich unser Augenmerk auf harmoniereiche Choräle und dahin passende verwandte Tonstücke gerichtet, die Geist und Herz erheben und überall eine erwünschte Aufnahme finden.

Die vorliegende Liedertafel wird nur die vorzüglichsten Werke unsterblicher Meister älterer und neuerer Zeit in sich vereinen und werden nur solche gleichsam ihr Denkmal in derselben finden. Ein wahrhaft schönes Aeussere wird das Ganze besonders empfehlen und der höchst wohlfeile Preis dem Werke überall Eingang verschaffen.

☞ Man abonniert auf 24 Hefte, jedes 4 Gr., deren vier einen Band bilden; das Heft einzeln kostet 5 Gr.

Pränumeranten, welche beim Erscheinen des ersten Bandes (in vier Heften) den Betrag für 24 Hefte mit 4 Thlr. vorausbezahlen, erhalten neun vortreffliche Stahlstiche von *Mozart*, *Beethoven*, *Hummel*, *Kalkbrenner*, *Weber*, *Ries*, *Spohr*, *Czerny* und *Moscheles*, nebst deren Lebensbeschreibungen, sauber geheftet (1¼ Thlr. an Werth)

unentgeltlich als PRÄMIE

von jeder Buch- oder Musikhandlung.

Die Verleger.

☞ Besonders erwünscht möchte jedem Gesangsfreunde die noch im Druck befindliche Partitur erscheinen, welche bei Auführungen nicht nur eine wesentliche Stütze ist, sondern auch den Genuss um Vieles erhöht. Zum Einüben ist dieselbe fast unentbehrlich, ferner aber jedem Clavierspieler von bleibendem Werthe. — Hinlängliche Theilnahme vorausgesetzt, wird die Partiturausgabe regelmässig folgen. Preis für jeden Band, von vier Heften, brochirt 12 Gr. Aufträge werden baldigst erbeten.

2^r Band.

Inhalt.

3^s bis 8^s Heft.

- | | |
|---|---|
| Nr. 15. <i>Lied der Gondoliers</i> . . . von C. H. Zöllner. | Nr. 22. <i>Die Bundeskette</i> von C. H. Zöllner. |
| - 16. <i>Der Rath</i> - L. Spohr. | - 23. <i>Der Abend des Geburtstags</i> - S. Burkhardt. |
| - 17. <i>Reiters Morgentied</i> . . . - L. Schubert. | - 24. <i>Herr Gott!</i> - L. Schubert. |
| - 18. <i>Schlechte Zeiten</i> - C. H. Zöllner. | - 25. <i>Der Wein</i> - C. G. Apel. |
| - 19. <i>Skolie</i> - A. Methfessel. | - 26. <i>In des Herzens Räumen</i> . - C. H. Zöllner. |
| - 20. <i>Abendlied</i> - C. H. Zöllner. | 27. <i>Bringt mir Blut</i> - C. G. Apel. |
| - 21. <i>Trockne Blumen</i> - F. Otto. | |



Nr. 13. *Lied der venetianischen Gondoliers.**Adagio.*

Harmonisirt v. C. H. Zoellner.

O sanc - tis - si - ma, o pi - is - si - ma, dulcis virgo Ma -
 ri - - a! Ma - ter a - ma - ta in - te - me - ra - ta o - ra,
 o - ra pro no - bis. O sanc - tis - si - ma, o pi - is - si - ma,
 dul - cis vir - go Ma - ri - a! Ma - ter a - ma - ta, in - te - me -
 ra - ta o - ra, o - ra pro no - bis.

Band 2. Tenor I.

Andante. (M. M. $\text{♩} = 88.$)*cresc.*

L. Spohr.

Will der Trüb-sinn deine Stirn um-zie-hen, wie die Wet-ter-wolke das Ge-

birg umzieht; *pp*, so flich in's Reich der Har-mo-nie-en, *p* und der

Trübsinn flieht, der Trübsinn flieht. Will die Sehnsucht deine Brust zer-sprengen,

lo-dert dir im Bu-sen heisser Lie-be Gluth; giess sie aus -;

Band 2. Tenor I.

giess sie aus in himm - li - schen Ge - sän - gen die - se Feu - er -
 gluth. Im Ge - san - ge herrscht der wah - re Frie - de, im Ge -
 sange eilt der Geist dem Himmel zu; See - lig - keit nur fin - dest du im
 Lie - de, Trost und süs - se — Ruh! Trost und Ruh, Trost und
 süs - se Ruh! süs - se Ruh! süs - se Ruh! Trost und Ruh, süs - se Ruh!

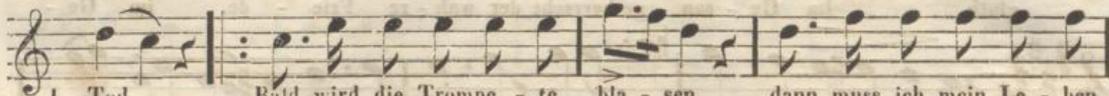
Band 2. Tenor. 1

*Lebhaft.*Nr. 17. **Reiters Morgenlied.** Componirt v. Capellmeister

L. Schubert.



1. Mor - gen - roth! Mor - gen - roth! leuch - test mir zum frü - hen
 2. Kaum ge - dacht, — kaum ge - dacht, war der Lust ein End' ge -
 3. Ach wie bald, ach wie bald sehwin - det Schön - heit und Ge -
 4. Und was ist, und was ist al - ler Manns - bild Freud' und
 5. Dar - um still, dar - um still füg' ich mich wie Gott es



1. Tod. Bald wird die Trompe - te bla - sen, dann muss ich mein Le - ben
 2. macht. Ge - stern noch auf stol - zen Ros - sen, heu - te durch die Brust ge -
 3. stalt. Sey nicht stolz auf dei - ne Wan - gen, die wie Milch und Pur - pur
 4. List. Un - ter Kummer, un - ter Sor - gen sich be - müh'n vom frü - hen
 5. will. Dar - um will ich wa - cker strei - ten, und soll ich den Tod er -



1. las - sen, ich und mancher Kam - me - rad.
 2. schos - sen, mor - gen in das küh - le Grab.
 3. pran - gen. Ach, die Ro - sen wel - ken all'!
 4. Mor - gen bis der Tag vor - ü - ber ist.
 5. lei - den, stirbt ein bra - ver Rei - ters - mann.

Band 2. Tenor I.

Nr. 18. *Schlechte Zeiten, guter Wein.*

9

Allegretto.

C. H. Zoellner.

Ue - ber schlech - te Zei - ten klag' ich nim - mer - mehr, wird von gu - ten
Wei - - - ne nur mein Fass nicht leer. Willst du Zeitung le - sen?
Bru - der, Bruder geh' zu Bier! Zu dem Saft der Re - ben schmeckt kein
Lösch - pa - pier. Ob auf die - ser Er - den auch von Tag zu Tag
mat - ter, käl - ter, schwächer Al - les werden mag: doch der Wein im Fas - se

Band 2. Tenor I.



 trotz der Macht der Zeit, trotz der Macht, trotz der Macht der Zeit, füh-let nichts vom

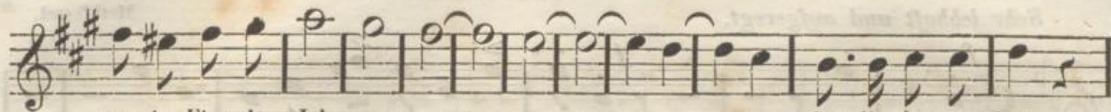
 Al - ter als die Wür - dig - keit, füh-let nichts vom Al - ter

 als die Würdig - keit. Was das Jahr dem Men - schen all - gemach ent - rafft,

 das, das giebt dem Wei - ne Gluth und Muth, Gluth und Muth und Kraft. Wollen's wie - der

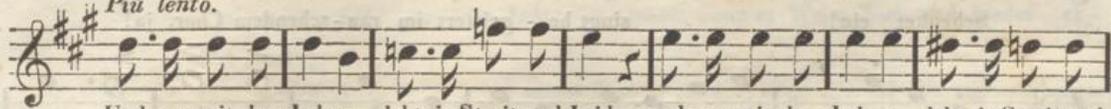
 ho - len aus dem Fass her - vor, was im Flug der Jah - re,

Band 2. Tenor 1.



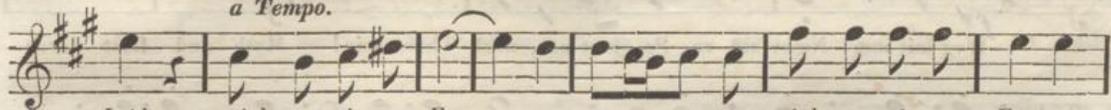
was im Flug der Jah - - - - re jeg - li - cher ver - lor.

Più lento.

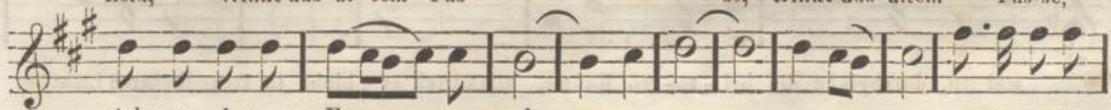


Und wer mit dem Leben lebt in Streit und Leid, und wer mit dem Leben lebt in Streit und

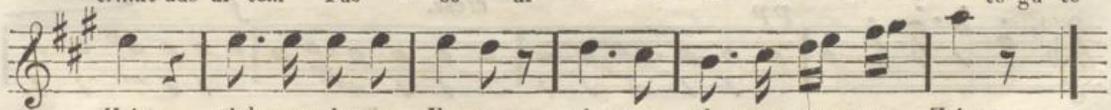
a Tempo.



Leid, trinkt aus al-tem Fas - - - se, trinkt aus altem Fas-se,



trinkt aus al-tem Fas - se al - - - - - te gu-te



Zeit, trinkt aus al-tem Fas-se al - te, al - te gu - te Zeit.

Band 2. Tenor I.

Sehr lebhaft und aufgeregt.

Methfessel.

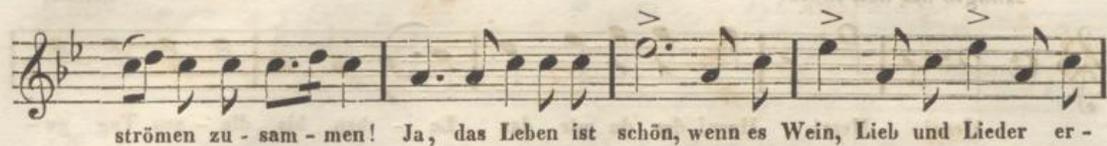
Sehenket ein! singt be - geistert im rau - schendem Chor, ja!

Weg mit ihm! Nicht stö - re Pe - dant uns, noch Thor, nein! Muth und Lust durch -

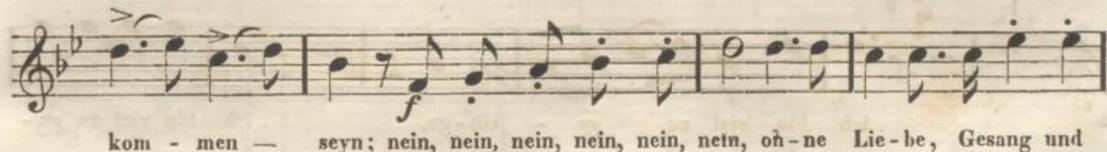
wal len, durchglühn die hei - te - ren Räume, himmlisch er - blühn im freundlichsten Licht die

lieblichsten Träume, und es ent - zün - den sich Flammen an Flam - men, lodern und wachsen und

Band 2. Tenor I.



Più mosso.



Band 2. Tenor I.

Adagio ma non tanto.

Zöllner.

Herr! Herr! Herr! der du mir das Le - ben bis die - sen Tag ge -
 ge - ben, dich bet' ich, dich bet' — ich kind - lich an.
 1
 Ich bin viel zu ge - rin - ge, ich bin viel zu ge -
 rin - ge der Treu - e die ich sin - ge, und die du heut —

Band 2. Tenor. I.

an mir ge - than, und die du heut an mir ge - than. Mit

dan - ken - dem Ge - mü - the, freu' ich mich dei - ner Gü - te, ich freue mich in

mf
dir; — du gibst mir Kraft und Stärke, du gibst mir Kraft und

Stärke, Ge - deihn zu meinem Werke und schaffst ein rei - nes Herz in

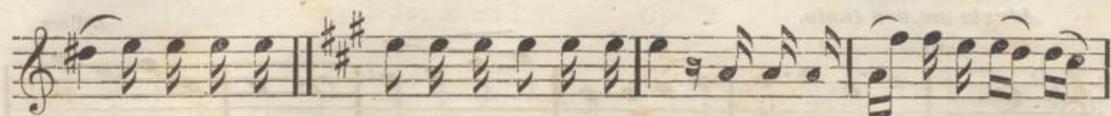
mir, ein rei - nes Herz — in mir.

Band 2. Tenor I.

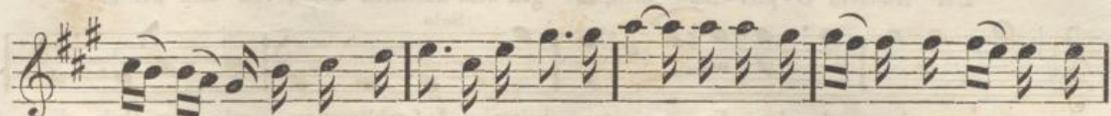
Andantino.

Ihr Blümlein alle, die sie mir gab, euch soll man legen mit mir in's
 Grab, in's Grab; wie seht ihr alle mich an so weh — als ob ihr wüsstet wie mir ge-
 schäh! Ihr Blümlein alle, wie welk und blass! Ihr Blümlein alle, wo von so
 nass, so nass? Ach, Thränen machen nicht Maien grün, todte Liebe nicht wieder

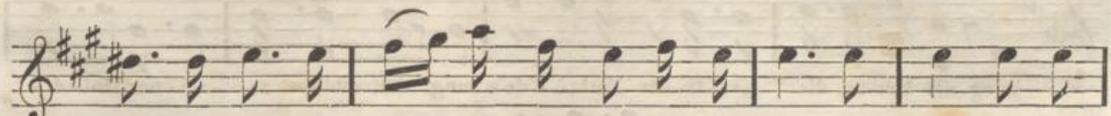
Band 2. Tenor I.



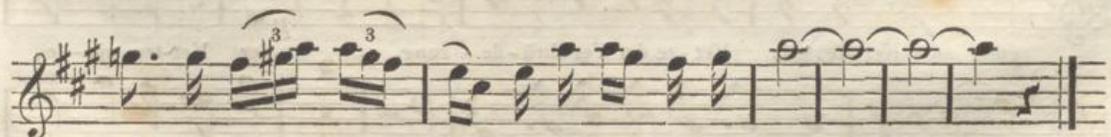
blühn! Wenn sie dann wandelt am Hü-gel vorbei und denkt im Herzen, der meint es



treu, so treu, dann Blümlein al-le heraus, her-aus, der Mai ist kommen, der Win-ter ist



aus, der Mai ist kom-men, der Win-ter ist aus, der Win-ter ist



aus, der Mai ist kom-men, der Win-ter ist aus! — — —

Band 2. Tenor I.

Nr. 22. **Die Bundeskette.** (v. Freudentheil.)*Adagio ma non tanto.*

Zöllner.

Tutti.

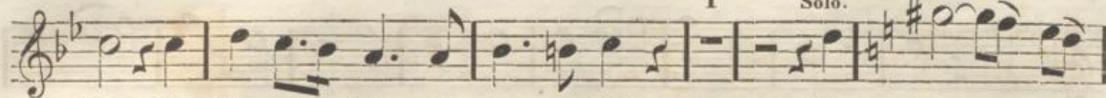
Der Andacht O - pfer - flam - men, es gilt dem höchsten Geist, von dem wir al - le
Solo.
 stammen, der al - len Va - ter heisst. Auf schliesst zu sei - ner Hul - di -
Tutti.
 gung die Ket - te, die Ket - te der Verbrü - de - rung. Auf schliesst zu sei - ner Hul - di -
 gung die Ket - te, die Ket - te der Ver - brü - de - rung, *p* 2 der Ket - ten vie - le,
 vie - le schmieden auf Er - den Trug und Wahn, den labt der Ehrsucht

Band 2. Tenor I.

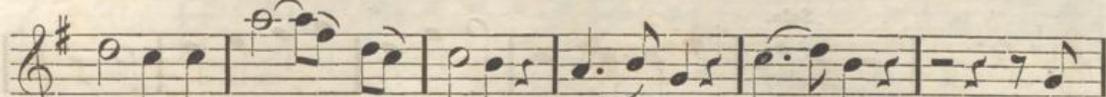
Andante con moto.

1

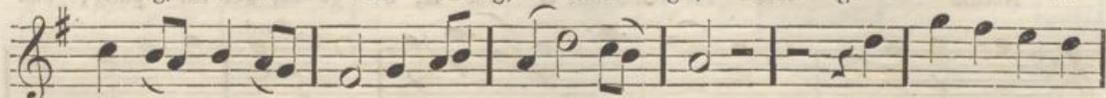
Solo.



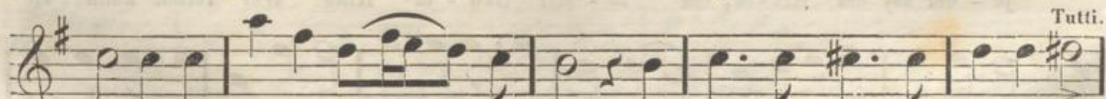
Bahn; doch Fes - seln bringt des La - sters Frohn. Den Gu - ten



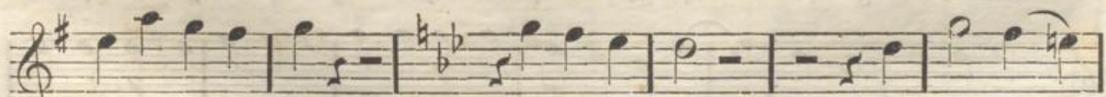
hei - lig, den Gu - ten hei - lig, schlin - ge, schlin - ge die



Bun - des - Ket - - - - te sich, und was die Zukunft



bringe, wir ste - hen brü - der - lich; und was die Zu - kunft bringe, wir



stehen brüder - lich; die Weisheit schätzt, der Va - ter -

Band 2. Tenor I.

wacht, bei goldnem Licht in schwarzer Nacht, bei goldnem Licht in schwar-zer

Nacht. *Solo.* *pp* Wer ret-ten kann, er ret-te, o! ge-be, wer em-pfing, und

je-der sey der Ket-te, ein fe-ster treu-er Ring. *Tutti.* Wer retten kann, er

ret-te, o ge-be, wer em-pfing, und je-der sey der Ket-te, und je-der sey der

Ket-te ein fe - - - - - ster, und je-der sey der Kette, und je-der sey der

Band 2. Tenor I.

Ket-te, ein fe-ster, treu-er Ring; sie schlin-ge sich von Pol zu Pol, sie
 schlinge sich, sie schlinge sich von Pol zu Pol für Weis-heit, Lie-be, Men - schen -
 wohl, für Weis - heit, Lie - be, Men - schen - wohl, für Weisheit, Lie - be,
Adagio.
Solo.
 Menschenwohl, für Menschenwohl. Nicht löst die Bun - des - ket - te, der
 En-gel, Tod — ge - nannt wie tief, wie kalt er bet-te, er

Band 2. Tenor I.

2

trennt, er trennt kein theu - res Band; wie tief, wie kalt er bet - te, er

trennt kein theures Band, er trennt kein theures Band, er trennt kein theures Band.

Alla breve.

7

Dort tritt in sel' - ger Gei - - - - -

- - - - - ster-reihn, in Gei - - - - - ster - reihn; dort tritt in

sel' - ger Gei - ster - reihn, - - - - -

Band 2. Tenor I.

dort — — tritt — in sel'-ge Geister-reihn, dort tritt in sel'-ge Gei - ster -
 reihn, dort tritt in sel'-ge Gei - ster - reihn,
 dort tritt in sel'-ge Geister - reihn, dort
 tritt in sel'-ge Gei-ster - reihn — —, dort — tritt in sel' - ge
 Gei - ster - reihn, — dort tritt in sel' - ge Gei - ster - reihn —, in

Band 2. Tenor I.

Gei - ster - reihn —, dort tritt in sel' - ge Gei -

ster - reihn, dort tritt in sel' - ge Geister - reihn, dort tritt in *Adagio.*

sel' - ge Geister - reihn —, dort tritt, dort tritt in sel' - ge Geister - reihn, wer treu hier

war, wer treu hier war als Bru - der ein. Dort

tritt in sel' - ge Geister - reihn, wer treu hier war als Bruder ein, dort

Band 2. Tenor I.



tritt in sel'-ge Geister-reihn, wer treu hier war als Bruder ein,
wer treu hier war als Bru - - der ein, als Bruder ein.

Nr. 25. *Der Abend des Geburtstages.*

Andante con espressione.

S. Burkhardt.



V. 1. Durch der A-bend-Däm-mrung - stil-le, steigt aus mei-nes Her-zen -
2. Hast des Gu-ten viel ge-ge-ben, Ruh' dem Her-zen, Kraft zum
3. Lass mich ein-stens, wenn der A-bend mei-nes Le-bens kühl und

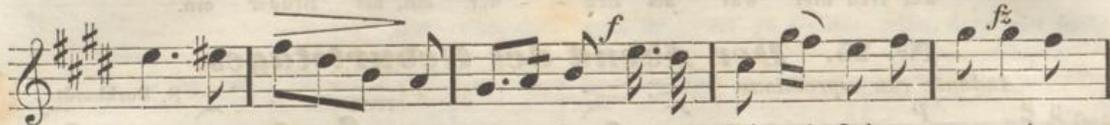


1. fül-le, Herr! zu dir hin-auf mein Dank, Herr! zu dir hin - auf mein Dank.
2. Le-ben, und Ent-schlossenheit zur Pflicht, und Ent - schlos-sen-heit zur Pflicht.
3. la-bend Ru - he nach der Ar-beit bringt, Ru - he nach der Ar - beit bringt;

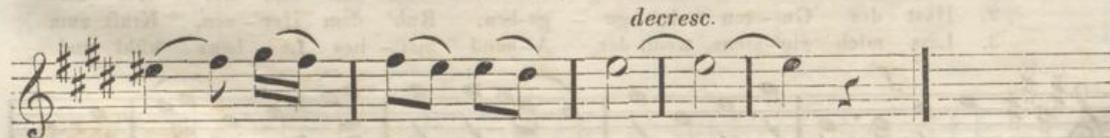
Band 2. Tenor I.



1. Für des Jahr's ge - noss - ne Freu - den, auch für
 2. Al - les des - sen ich mich freu - e, hätt' ich
 3. lass wie heu - te auf dich trau - en, und ge -



1. ü - ber - stand - ne Lei - den prei - se dich mein Lobge - sang, prei - se
 2. oh - ne dei - ne Treu - e gu - ter Va - ter, heu - te nicht, gu - ter
 3. trost zum Him - mel schau - en wo des Kam - pfes Palme winkt, wo des



1. dich — mein Lob - ge - sang. — — —
 2. Va - ter heu - te nicht. — — —
 3. Kam - pfes Pal - me winkt. — — —

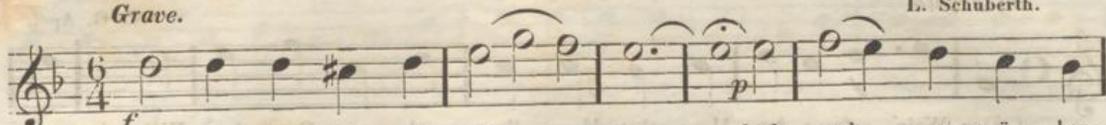
Band 2. Tenor I.

Nr. 24. **Herr Gott!**

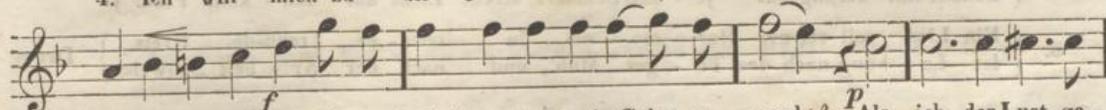
27

Componirt v. Capellmeister
L. Schubert.

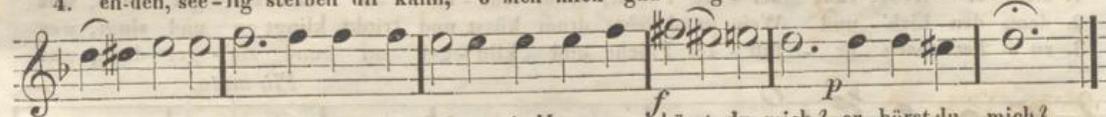
Grave.



- V. 1. *f* Herr Gott! du bist all - gü - tig, — doch auch wenn ü - ber -
 2. Herr Gott! nach we - nig Ta - gen, — wird man viel - leicht schon
 3. Herr Gott! kann ich es fas - sen, — du wirst mich nicht ver -
 4. Ich will mich zu dir wen - den, — da - mit — ich ru - hig



1. müthig, ich erst jetzt d'ran gedacht? erst jetzt mein Geist er - wacht? *p* Als ich der Lust ge -
 2. tra-gen hin zum Grabe diess Herz. Und dann, ach! him - mel - wärts — muss von der Schuld Ge -
 3. las-sen, du stösst dann nicht hin - ab den Geist in's ew' - ge Grab, — in's höl - li - sche Ver -
 4. en-den, see - lig sterben dir kann, o sieh mich gnä - dig an. — Be - rech - ne mir die

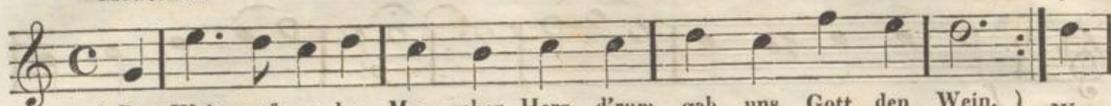


1. le - bet, und nun vor Furcht mir bebet mein Herz: er - hörst du mich? er - hörst du mich?
 2. wich - te, ge - beugt zu dem Ge - richte mein Geist! — — — — —
 3. der - ben! Gott lass' nur noch nicht sterben den Wurm! — — — — —
 4. Qua-len, die mir die Ru - he stahlen, Herr Gott! er - hö - re mich! er - hö - re mich!

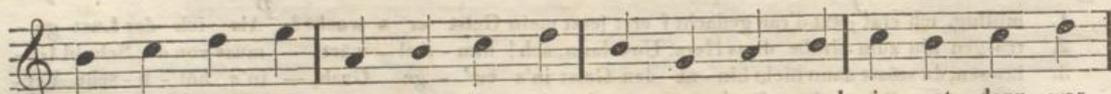
Band 2. Tenor I.

Moderato.

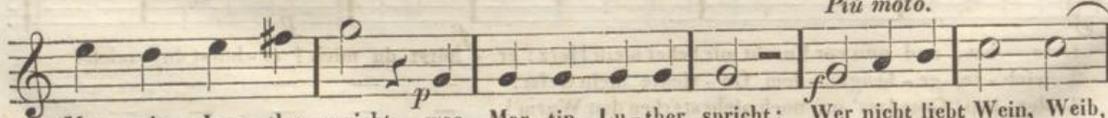
C. G. Apel.



- V. 1. { Der Wein erfreut des Men-schen Herz, d'rum gab uns Gott den Wein. } Wer
 { Auf lasst bei Re-ben - saft und Scherz, uns un - sers Da - seins freu'n! }
2. { Die Lieb' er-hebt des Men-schen Herz zu schö - ner E - del - that; } Weh
 { Schafft Lin - derung für je - den Schmerz, streut Licht auf dun - keln Pfad. }
3. { Ein Lied voll rei-ner Har - mo - nie, in treu - er Freun-de Kreis, } Drum
 { Ist La - bung nach des Ta - ges Müh', und nach der Ar - beit Schweiß. }



1. sich er - freut, thut sei - ne Pflicht, drum stos - set an und sin - get dann, was
 2. dem, den Lieb' und Wein ge - bricht, drum küsst und trinkt, klingt an und singt, was
 3. ru - het nach er - füll - ter Pflicht und klin - get an und sin - get dann, was

Più moto.

Mar - tin Lu - ther spricht, was Mar - tin Lu - ther spricht: Wer nicht liebt Wein, Weib,

und Ge-sang, der bleibt ein Narr sein Le-ben lang, und Nar-ren sind wir
 nicht, nein! Nar-ren sind wir nicht!

Soprano I.

Nr. 26. *In des Herzens heil'ge etc.* (v. Schiller.)*Adagio non tanto.*

C. H. Zoellner.

In des Her-zens heil'ge, stil-le Räu-me musst da fliehen aus des Le-bens
 Drang. In des Her-zens heil'-ge, stil-le Räu - - - me musst du
 flie-hen aus des Le - - - bens Drang. In des Her-zens heil-ge, stil - le

Band 2. Tenor I.

Räu - me, in des Her-zens heil' - - - - - ge

Räu-me, heil'ge, heil'ge Räu-me, musst du fliehen, musst du flie-hen aus des

Le - bens Drang, musst du flie-hen aus des Lebens Drang. Freiheit, Freiheit,

Freiheit ist nur in dem Reich der Träume, Freiheit ist nur in dem Reich der

Träu - - - - - me, nur in dem Reich der Träume, und das

Band 2. Tenor I.

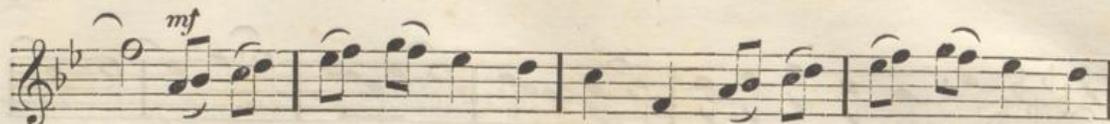
Schöne lebt nur im Ge - sang
 Freiheit, Freiheit, Freiheit ist nur in dem Reich der
 Träu - me, und das Schöne lebt nur im Ge - sang, nur im Ge - sang.

Tenor I.

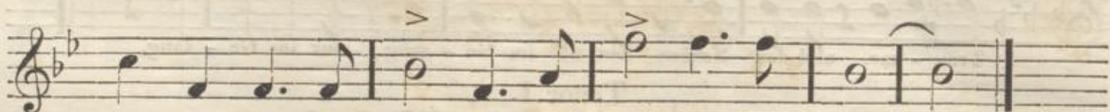
Lebhaft. Nr. 27. **Bringt mir Blut etc.** C. G. Apel. *f*

V. 1. Bringt mir Blut der ed - len Re - ben, bringt mir Wein, bringt mir Wein!
 2. Bringt mir E - pheu, bringt mir Ro - sen zu dem Wein, zu dem Wein!
 3. Heil dir, Quell' der sü - sen Won - ne, in dem Wein, in dem Wein!
 4. Heil dir, Quell' der sü - sen Lie - be, in dem Wein, in dem Wein!
 5. Bringt mir auch was nicht darf feh - len, in dem Wein, in dem Wein!
 6. Höch - ster Klang, wenn sollst du klin - gen, in dem Wein, in dem Wein!

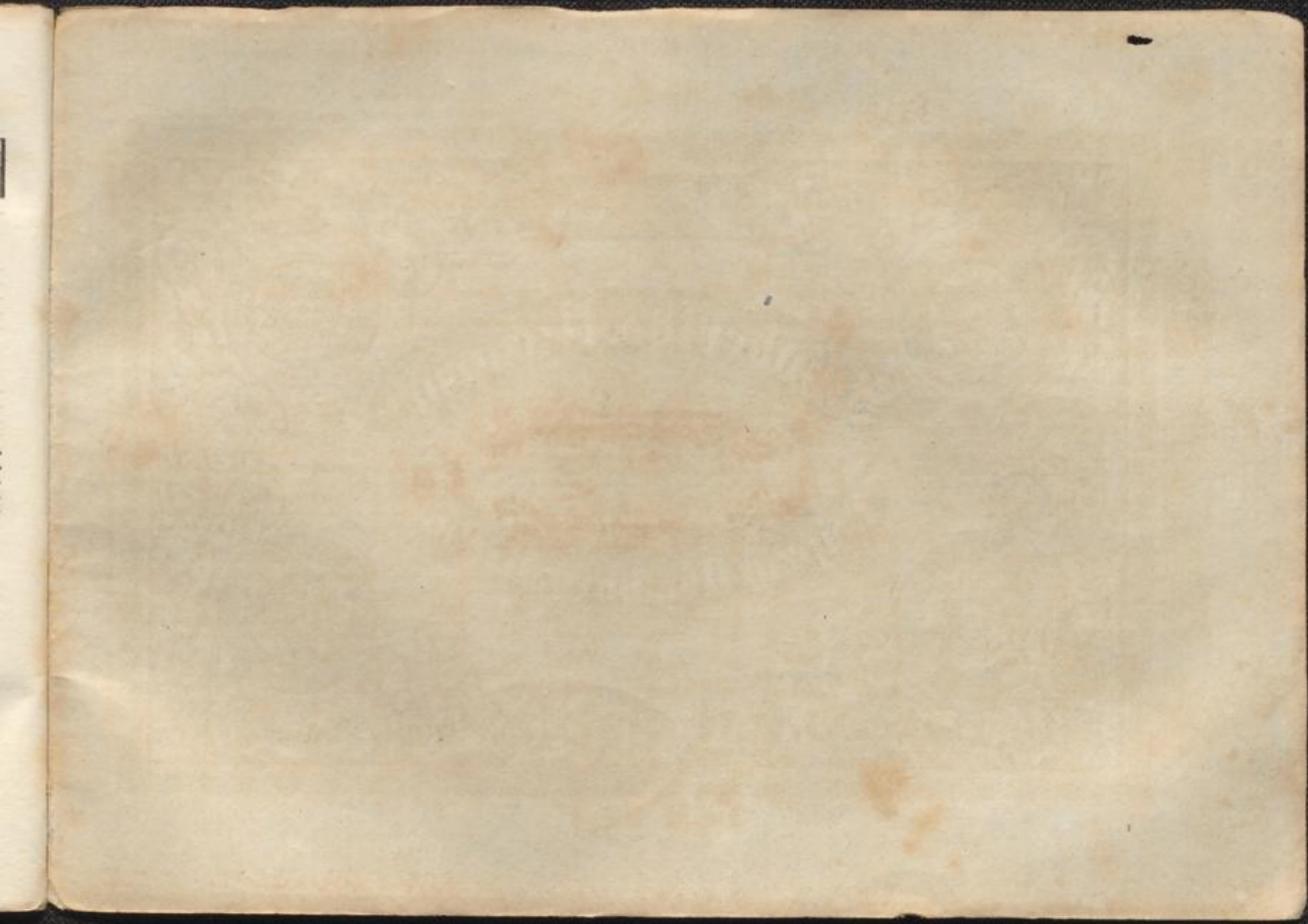
Band 2. Tenor I



1. — Wie ein Früh - lings - vo - gel le - ben, in den Lüf - ten will ich
2. — Mag For - tu - na sich er - bo - sen, selbst will ich mein Glück er -
3. — Ach, schon seh ich Früh - lings - son - ne, Mond und Stern - lein in der
4. — Sor - gen schlei - chen weg wie Die - be, und wie Hel - den glüh'n die
5. — äch - te Treu - e, teut - sche See - len, und Ge - sang aus hel - len
6. — Süs - se - stes vor al - len Din - gen, dir, o Frei - heit will ich's



1. schweben bei dem Wein, bei dem Wein, bei dem Wein! —
2. lo - sen in dem Wein, in dem Wein, in dem Wein! —
3. Ton - ue, in dem Wein, in dem Wein, in dem Wein! —
4. Trie - be bei dem Wein, bei dem Wein, bei dem Wein! —
5. Keh - len zu dem Wein, zu dem Wein, zu dem Wein! —
6. brin - gen in dem Wein, in dem Wein, in dem Wein! —





Schuberth & Niemeyer

Leipzig, Hamburg, Jzehoë.









Liedertafel Deutschlands.



Muster-Bibliothek
ausgezeichneter mehrstimmiger Gesänge
zur Unterhaltung und Erbauung
von den berühmtesten Tonsetzern.

2^r Band. Heft 5 — 8.

B.

Subs.-Pr. $\frac{2}{3}$ Thlr. Lad.-Pr. $\frac{1}{2}$ Thlr.

Eigenthum der Verleger:
Schuberth & Niemeyer,
in Leipzig, Hamburg & Itzehoe.

Nr. 15 *Lied der venetianischen Gondoliers.**Adagio.*

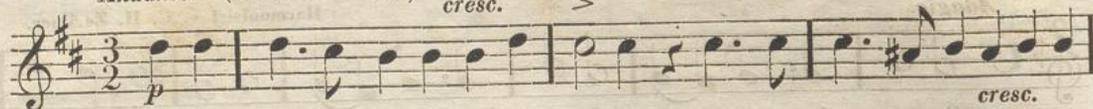
Harmonisirt v. C. H. Zoellner.

O sanc - tis - si - ma, o pi - is - si - ma, dul - cis vir - go Ma -
 ri - - - a! Ma - ter a - ma - ta, in - te - me - ra - ta
 o - ra, o - ra pro no - bis. O sanc - tis - si - ma, — o pi -
 is - si - ma, dul - cis — vir - go Ma - ri - - - a! Ma - ter a - ma - ta,
 in - te - me - ra - ta o - ra, — o - ra pro no - - - bis.

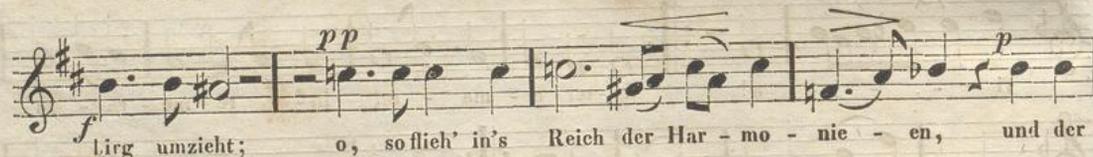
Band 2. Tenor II.

Andante. (M. M. $\text{♩} = 88.$)*cresc.*

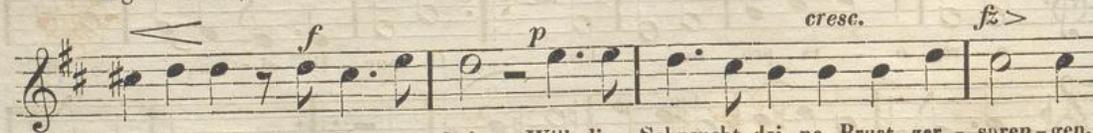
L. Spohr,



Will der Trüb-sinn deine Stirn um - zie - hen, wie die Wet - ter - wolke das Ge-



lirg umzieht; o, soflieh' in's Reich der Har - mo - nie - en, und der



Trübsinn flieht, der Trübsinn flieht. Will die Sehnsucht dei-ne Brust zer - sprengen,



lo - dert dir im Bu-sen heisser Lie - be Gluth; giess sie aus. —

Band 2. Tenor II.

gieß sie aus — in himm - li - schen Ge - sän - gen die - se Feu - er -
eresc.
 gluth. Im Ge - san - ge herrscht der wahre Friede, im Ge - san - ge eilt der Geist dem
f *p* *p*
 Himmel zu; See - lig - keit nur fin - dest du in Lie - de, Trost — und süs - se
f *dim.* *p* *pp*
 Ruh! Trost und Ruh, Trost und Ruh, Trost und süs - se Ruh! süs - se Ruh! süs - se
pp
 Ruh! Trost und Ruh, süs - se Ruh!

Band 2, Tenor. II.

Lebhaft.

Nr. 17. *Reiters Morgenlied.* Componirt v. Capellmeister
L. Schubert.


1. Mor - gen - roth! Mor - gen - roth! leuch - test mir zum frü - hen
2. Kaum ge - dacht, kaum ge - dacht, war der Lust ein End' ge -
3. Ach wie bald, ach wie bald schwin - det Schön - heit und Ge -
4. Und was ist, und was ist al - ler Manns - bild Freud' und
5. Dar - um still, dar - um still füg' ich mich wie Gott es



1. Tod. Bald wird die Trompe - te bla - sen, dann muss ich mein Le - ben
2. macht. Ge - stern noch auf stol - zen Ros - sen, heu - te durch die Brust ge -
3. stalt. Sey nicht stolz auf dei - ne Wan - gen, die wie Milch und Pur - pur
4. List. Un - ter Kummer, un - ter Sor - gen sich be - müh'n vom frü - hen
5. will. Dar - um will ich wa - cker strei - ten, und soll ich den Tod er -



1. las - sen, ich und mancher Kam - me - rad.
2. schos - sen, mor - gen in das kü - le Grab.
3. pran - gen. Ach, die Ro - sen wel - ken all'!
4. Mor - gen bis der Tag vor - ü - ber ist.
5. lei - den, stirbt ein bra - ver Rei - ters - mann.

Band 2. Tenor II.

Nr. 18. *Schlechte Zeiten, guter Wein.*

99

Allegretto.

16

17

18

C. H. Zoellner.

Tenor I. Lösch - pa - pier! Ob auf die - ser Er - den

auch von Tag zu Tag - mat - ter, käl - ter, schwächer Al - les wer - den

1 mag: — doch der Wein im Fas - se trotz der Macht der

Zeit, — — trotz der Macht der Zeit, — — füh-let nichts vom Al - ter

Band 2. Tenor II.

Più lento.

re - jeg - li - cher ver - lor, und wer mit dem Le - ben lebt in Streit und
 2
 Leid, und wer mit dem Leben lebt in Streit und Leid, trinkt aus al - tem
 Fas - se, trinkt aus al - tem Fas - se, trinkt aus al - tem Fas - se al -
 - - - - - te gu - te Zeit,
 trinkt aus al - tem Fas - se al - te, al - te gu - te Zeit.

Band 2. Tenor II.

Nr. 19. *Skolie.**Sehr lebhaft und aufgeregt.*

Methfessel.

Stosset an! *f* singt be - gei - stert im rau - schenden Chor, ja!

f Trübsinn weg! *f* Nicht stö - re Pe - dant uns, noch Thor, nein! Muth und

Lust durch - wal - len, durchglüh'n die hei - te - ren Räume, himm - lisch er - blühn -- im

freundlich - sten Licht die lieb - lich - sten Träu - me, *pp* und es ent - zün - den sich

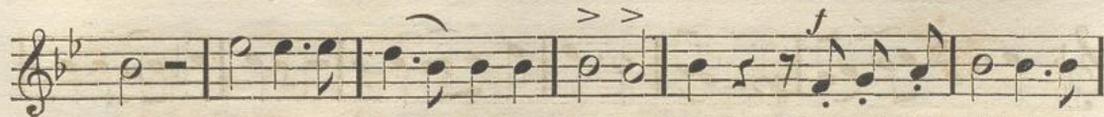
Band 2. Tenor II.



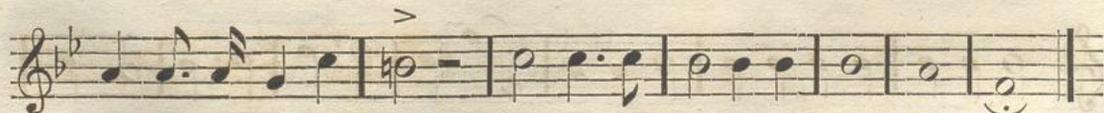
Flammen an Flammen, lodern und wachsen und strömen zu - sam - men! Ja, das Lie - ben ist



schön, wenn es Wein, Lieb' und Lie - der er - höh'n: denn oh - ne Lie - be, Gesang und



Wein kann kei - ne Freu - de voll - kommen seyn! Nein, nein, nein, nein, oh - ne



Lie - be, Ge - sang und Wein kann kei - ne Freu - de voll - kom - men seyn!

Band 2. Tenor II.

Nr. 20. *Abendlied.**Adagio ma non tanto.*

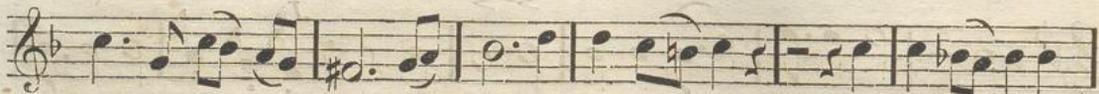
Zöllner.



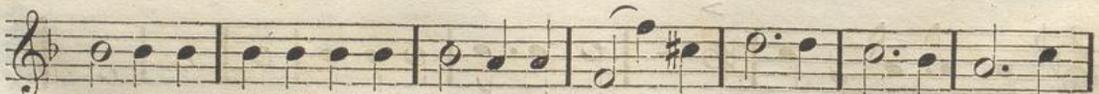
Herr! Herr! Herr! der du mir das Le - ben bis die - sen Tag ge -



ge - ben, dich bet' ich, dich bet' ich kind - lich an. Ich



bin viel zu ge - rin - - - ge, ich bin viel zu ge -



rin - ge der Treu - e die ich sin - ge, und die - du heut an mir ge - than, und

Band 2. Tenor II



Nr. 21. **Trockne Blumen.** (v. W. Müller.)

Franz Otto. Op. 20.

Andantino.

Ihr Blümlein al - le, die sie mir gab, euch soll man le - gen mit
 mir in's Grab; wie seht ihr al - le mich an so weh, - als ob ihr wüss - tet wie mir ge -
 schäh! Ihr Blümlein al - le, wie welk, wie blass! Ihr Blümlein al - le, wo
 von so nass? Ach, Thränen machen nicht Mai - en grün, todte Lie - be nicht wie - der

Band 2. Tenor II.

blühn! Wenn sie dann wandelt am Hü-gel vorbei und denkt im Herzen, der
 meint es treu, dann Blümlein al-le heraus, her-aus, der Mai ist
 kommen, der Win-ter ist aus, der Mai ist kommen, der Winter ist aus, dann Blümlein
 al-le her-aus, — her-aus, der Mai ist ³ ³ kommen, der Win-ter ist
 aus, der Mai ist kommen, der Win-ter ist aus! —

Band 2. Tenor II.

Nr. 22. **Die Bundeskette.** (v. Freudentheil.)*Adagio ma non tanto.*

Zöllner.

Der Andacht O-pfer-flammen, es gilt dem höchsten Geist, — von dem wir al-le
 stam - men, der al - len Va - ter heisst. *Solo.* Aufschliesst zu sei - ner Hul-di-
 Tutti.
 gung die Ket-te, die Ket-te der Ver-brü - de - rung. Aufschliesst zu sei - ner Hul-di-
 gung die Ket-te, die Ket-te der Ver-brü - de - rung. *p* Der Ket-ten vie - le,
 vie-le schmieden auf Er-den Trug und Wahn, der sucht des Goldes Frie - den,

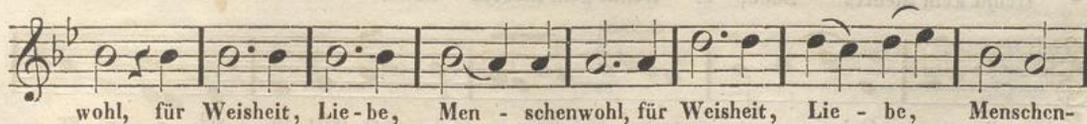
Band 2. Tenor II.

den labt der Ehrsucht Bahn; doch Fes - seln bringt des Lasters Frohn auf Strafgal - le - ren
Andante con moto. Solo.
 auf - den Thron. Den Gu - ten hei - lig schlinge,
 schlinge die Bun - des - Ket - - - - - te sich,
 und was die Zukunft brin - ge, wir ste - hen brüder - lich; und was die Zukunft
Tutti.
 bringe, wir stehen brüder - lich; die Weisheit schätzt, der Va - ter, der

Band 2. Tenor II.

Va-ter wacht, bei goldnem Licht in schwarzer Nacht, bei goldnem Licht in
 Solo.
 schwar - - zer Nacht. *p* Wer retten kann, er ret-te, o! ge-be, wer em-
 Tutti.
 pfing, und je-der sey der Ket-te, ein fe-ster, treuer Ring. Wer ret-ten kann er
 ret-te, o ge-be, wer em - pfing, und je-der sey der Ket-te, und je-der sey der
 Ket-te ein fe - - - - - ster, und je-der sey der Ket-te, und je-der sey der

Band 2 Tenor II.



Band 2. Tenor II.

reihn, dort tritt in sel'-ge Gei - sterreihn, in Gei - ster - reihn, dort tritt in
 sel'-ge Gei - ster - reihn, — dort tritt in sel'-ge Gei-ster-reihn, —
 — — — — dort tritt in sel'-ge Gei - ster - reihn, — —
 dort tritt in sel'ge Geister - reihn, — dort tritt in sel'-ge Gei - sterreihn, dort tritt in
 sel'-ge Gei - ster - reihn, — dort tritt in sel'-ge Gei - ster-reihn, —

Band 2. Tenor II.

dort tritt in sel' - ge Gei - ster - reihn, — — in Gei - - ster
 reihn, — dort tritt in sel' - ge Gei - - - - - ster -
 reihn, dort tritt — in sel' - ge Geister - reihn, dort tritt in sel' - ge Geister - reihn,
 — dort tritt, dort tritt in sel' - ge Geisterreihn, wer treu hier war, wer treu hier
 war, wer treu hier war als Bru - der ein. Dort tritt in sel' - ge Geister -

Adagio.

Band 2. Tenor II.

reihn, wer treu hier war als Bru - der ein, dort tritt in sel'-ge Geister-
perdendosi.
 reihn, wer treu hier war als Bru - der ein, wer treu hier war als Bru - der
 ein, wer treu hier war als Bru - der ein, als Bru-der ein.

Nr. 25. *Der Abend des Geburtstages.*

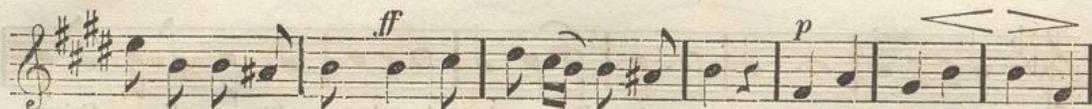
Andante con espressione.

cresc.

S. Burkhardt.

- V. 1. Durch der Abend-Dämmerung-stil-le, steigt aus meines Her-zens-fül-le, Herr! zu
 2. Hast des Guten viel ge-ge-ben, Ruh' dem Herzen, Kraft zum Leben und Ent-
 3. Lass mich einstens, wenn der A-bend mei-nes Le-bens kühl und labend Ru - he

Band 2. Tenor II.



1. dir hin-auf mein Dank, Herr! zu dir hin-auf mein Dank. Für des Jahr's ge - noss - ne
2. schlossenheit zur Pflicht, und Ent - schlossen - heit zur Pflicht, Al - les des - sen ich mich
3. nach der Ar - beit bringt, Ru - he nach der Ar - beit bringt; lass wie heu - te auf dich



1. Freu - den, auch für ü - ber - stand - ne Lei - den frei - se dich mein Lobge -
2. freu - e, hätt ich oh - ne dei - ne Treu - e gu - ter Va - ter, heu - te
3. trau - en, und ge - trost zum Himmel schau - en wo des Kampfes Pal - me



1. sang, frei - se dich - mein Lobgesang, frei - se dich mein Lob - ge - sang.
2. nicht, gu - ter Va - ter heu - te nicht, gu - ter Va - ter heu - te nicht.
3. winkt, wo des Kam - pfes Palme winkt, wo des Kampfes Pal - me winkt.

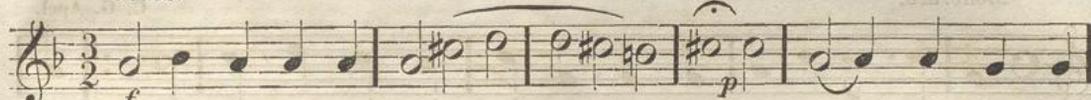
Band 2. Tenor II.

Nr. 24. Herr Gott!

27

Grave.

Componirt v. Capellmeister
L. Schubert.



- V. 1. Herr Gott! du bist all - gü - - - - - tig, doch auch - wenn ü - ber -
2. Herr Gott! nach we - nig Ta - - - - - gen, wird man - viel - leicht schon
3. Herr Gott! kann ich es fas - - - - - sen, du wirst - mich nicht ver -
4. Ich will mich zu dir wen - - - - - den, da - mit - ich ru - hig



1. müthig, ich erst jetzt d'ran gedacht? erst jetzt mein Geist er - wacht? *p* Als ich der Lust ge -
2. tra - gen hin zum Grabe diess Herz. Und dann, ach! himmel - wärts - muss von der Schuld Ge -
3. las - sen, du stösst dann nicht hin - ab den Geist in's ew' - ge Grab, - in's hül - li - sche Ver -
4. en - den, see - lig sterben dir kann, o sieh mich gnä - dig an. - Be - rech - ne mir die



1. le - bet, und nun vor Furcht mir bebet mein Herz: er - hörst du mich? er - hörst du mich?
2. wichte, ge - beugt zu dem Ge - richte mein Geist! - - - - -
3. derben! Gott lass' nur noch nicht sterben den Wurm! - - - - -
3. Qualen, die mir die Ru - he stahlen, Herr Gott! er - hö - re mich! er - hö - re mich!

Band 2. Tenor II.

Nr. 25. *Der Wein erfreut etc.**Moderato.*

C. G. Apel.



- V. 1. { Der Wein erfreut des Men-schen Herz, d'rum gab uns Gott den Wein. } Wer
 { Auf lasst bei Re-ben - saft und Scherz, uns un - sers Da - seins freu'n! }
2. { Die Lieb' er - hebt des Men-schen Herz zu schö - ner E - del - that; } Weh
 { Schafft Lin - derung für je - den Schmerz, streut Licht auf dun - keln Pfad. }
3. { Ein Lied voll rei - ner Har - mo - nie, in treu - er Freun - de Kreis, } Drum
 { Ist La - bung nach des Ta - ges Müh', und nach der Ar - beit Schweiß. }



1. sich er - freut, thut sei - ne Pflicht, drum stos - set an und sin - get dann, was
 2. dem, den Lieb' und Wein ge - bricht, drum küsst und trinkt, klingt an und singt, was
 3. ru - het nach er - füll - ter Pflicht, und klin - get an und sin - get dann, was



Mar - tin Lu - ther spricht, was Mar - tin Lu - ther spricht: Wer nicht liebt Wein, Weib,

Band 2. Tenor II.

und Ge-sang, der bleibt ein Narr sein Le-ben lang, und Nar-ren sind wir
 nicht, nein! Nar-ren sind wir nicht!

Soprano II.

Nr. 26. *In des Herzens heil'ge etc.* (v. Schiller.)*Adagio non tanto.*

C. H. Zoellner.

In des Her-zens heil'ge, stil-le Räu-me musst du flie-hen aus des Le-bens
 Drang. In des Her-zens heil'-ge, stil-le Räu-me musst du
 flie-hen aus des Le-bens Drang. In des Her-zens heil-ge, stil-le

Band 2. Tenor II.



Räu - me, in des Her - zens heil' - - - ge Räume, heil'ge, stille
 Räu-me, musst du fliehen, musst du flie-hen aus des Lebens Drang, musst du fliehen
 aus des Le-bens Drang. Freiheit, Freiheit, Freiheit ist nur in dem Reich der
 Träu - - me, ist nur in dem Reich der Träu - - - me, nur
 in dem Reich der Träume, und das Schö-ne lebt nur im Ge - sang.

Band 2. Tenor II.

Freiheit, Freiheit, Freiheit ist nur in dem Reich der
Träume, und das Schöne lebt nur im Gesang, nur im Gesang.

Tenor II.

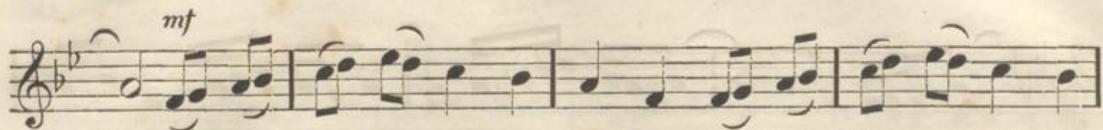
Nr. 27. **Bringt mir Blut etc.**

C. G. Apel.

Lebhaft.

V. 1. Bringt mir Blut der ed - len Re - ben, bringt mir Wein, bringt mir Wein!
2. Bringt mir E - pheu, bringt mir Rö - sen zu dem Wein, zu dem Wein!
3. Heil dir, Quell' der süs - sen Won - ne, in dem Wein, in dem Wein!
4. Heil dir, Quell' der süs - sen Lie - be, in dem Wein, in dem Wein!
5. Bringt mir auch was nicht darf feh - len, in dem Wein, in dem Wein!
6. Höch - ster Klang, wenn sollst du klin - gen, in dem Wein, in dem Wein!

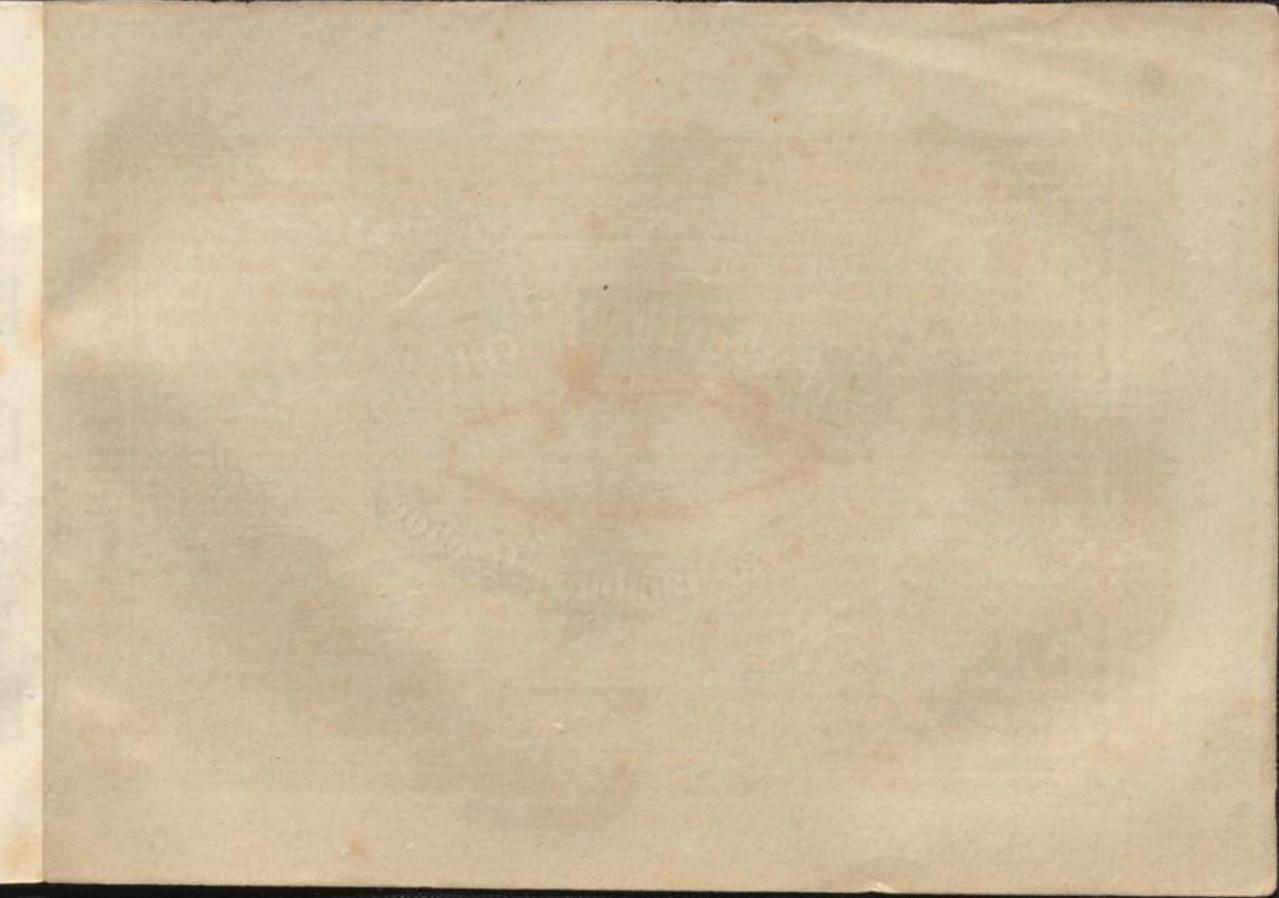
Band 2. Tenor II.



1. — Wie ein Früh - lings - vo - gel le - ben, in den Lüf - ten will ich
2. — Mag For - tu - na sich er - bo - sen, selbst will ich mein Glück er -
3. — Ach, schon seh ich Früh - lings - son - ne, Mond und Stern - lein in der
4. — Sor - gen schlei - chen weg wie Die - be, und wie Hel - den glüh'n die
5. — äch - te Treu - e, teut - sche See - len, und Ge - sang aus hel - len
6. — Süs - se - stes vor al - len Din - gen, dir, o Frei - heit will ich's

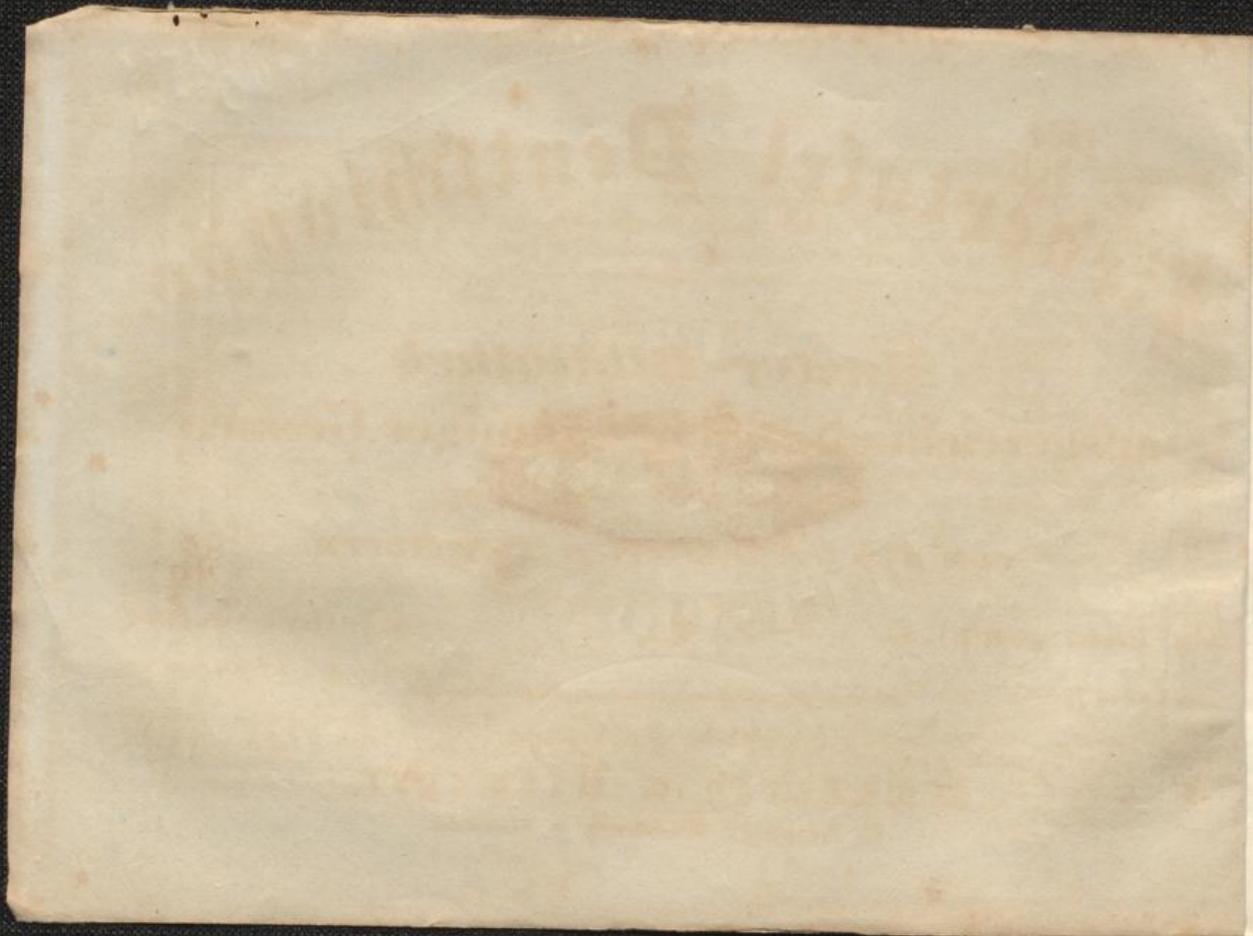


1. schweben bei dem Wein, bei dem Wein, bei dem Wein! —
2. lo - sen in dem Wein, in dem Wein, in dem Wein! —
3. Ton - ne, in dem Wein, in dem Wein, in dem Wein! —
4. Trie - be bei dem Wein, bei dem Wein, bei dem Wein! —
5. Keh - len zu dem Wein, zu dem Wein, zu dem Wein! —
6. brin - gen in dem Wein, in dem Wein, in dem Wein! —









Liedertafel Deutschlands.



Muster-Bibliothek
ausgezeichneter mehrstimmiger Gesänge
zur Unterhaltung und Erbauung
von den berühmtesten Tonsetzern.

2^r Band. Heft 5 — 8.

C.

Subs.-Pr. $\frac{3}{4}$ Thlr. Lad.-Pr. $\frac{1}{2}$ Thlr.

Eigenthum der Verleger:
Schuberth & Niemeyer,
in Leipzig, Hamburg & Itzehoe.

Nr. 13. *Lied der venetianischen Gondoliers.**Adagio.*

Harmonisirt v. C. H. Zoellner.

O sanc - tis - si - ma, o pi - is - si - ma, dul - cis vir - go Ma - ri -
 a! Ma - ter a - ma - ta, in - te - me - ra - ta o - ra, o - - ra pro
 no - - - bis. O sanc - tis - si - ma, o pi - is - si - ma, dul - cis
 vir - go Ma - ri - - - a! Ma - ter a - ma - ta, - in - te - me -
 ra - - - ta o - ra, o - ra pro no - bis.

Band 2. Bass I.

Nr. 16. **Rath.***Andante.* (M. M. $\text{♩} = 88.$)

L. Spohr, Op. 90.

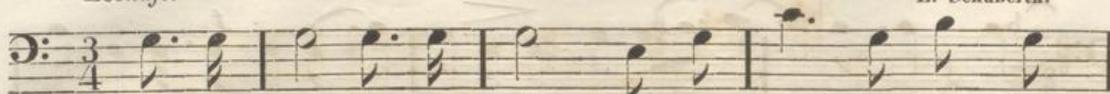
Will der Trüb - sinn deine Stirn um - zie - hen, wie die Wet - ter - wol - ke das Ge -
 birg um - zieht; o, so flich' in's Reich der Harmo - nie - en, *p* und der
 Trübsinn flieht, der Trübsinn flieht. Will die Seh - sucht dei - ne Brust zer -
 spren - gen, lo - dert dir im Bu - sen heis - ser Lie - be Gluth; giess sie aus,

Band 2. Bass I.

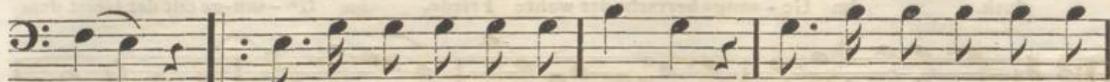


Nr. 17. *Reiters Morgenlied.* Componirt v. Capellmeister

L. Schuberth.



- V. 1. Mor - gen - roth! Mor - gen - roth! leuch - test mir zum frü - hen
 2. Kaum ge - dacht, kaum ge - dacht, war der Lust ein End' ge -
 3. Ach wie bald, ach wie bald schwin - det Schön - heit und Ge -
 4. Und was ist, und was ist al - ler Manns - bild Freud' und
 5. Dar - um still, dar - um still füg' ich mich wie Gott es



1. Tod. Bald wird die Trompe - te bla - sen, dann muss ich mein Le - ben
 2. macht. Ge - stern noch auf stol - zen Ros - sen, heu - te durch die Brust ge -
 3. stalt. Sey nicht stolz auf dei - ne Wan - gen, die wie Milch und Pur - pur
 4. List. Un - ter Kummer, un - ter Sor - gen sich be - müh'n vom frü - hen
 5. will. Dar - um will ich wa - cker strei - ten, und soll ich den Tod er -



1. las - sen, ich und man - cher Kam - me - rad.
 2. schos - sen, mor - gen in das küh - le Grab.
 3. pran - gen. Ach, die Ro - sen wel - ken all'!
 4. Mor - gen bis der Tag vor - ü - ber ist.
 5. lei - den, stirbt ein bra - ver Rei - ters - mann.

Band 2. Bass I.

Allegretto.

Nr. 18. *Schlechte Zeiten, guter Wein.*

9

C. H. Zoellner.

1

Ue-ber schlechte Zei - ten klag' ich nim - mer - mehr,
wird von gutem Wei - - ne nur mein Fass nicht leer. Willst du Zeitung
le - sen? Bruder, Bru - der geh' zu Bier, zu dem Saft der Re-ben schmeckt kein
Lösch - pa - pier. Ob auf die-ser Er-den auch von Tag zu Tag - mat - ter,
käl - ter, schwächer Al - les wer - den mag: doch der Wein, doch der Wein im Fas - se -

Band 2. Bass I.

trotzt der Macht der Zeit, — trotz der Macht, trotz der Macht der Zeit, — füh-let nichts vom

Al-ter als — die Wür - - dig - keit, — — füh-let nichts vom Al-ter

als die Würdig - keit. Was das Jahr dem Men-schen all - ge-mach ent - rafft,

das, das giebt dem Wei-ne Gluth und Muth und Kraft. Wol-len's wie - der -

ho - len aus dem Fass her - vor, was im Flug der Jah - re,

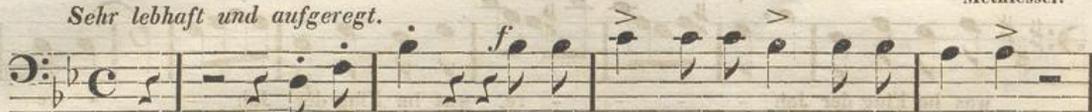
Band 2. Bass I.

*Piu lento.**a Tempo.*

Band 2. Bass I.

Nr. 19. *Skolie.*

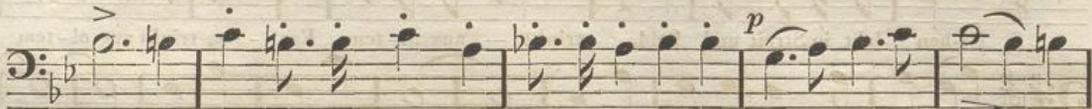
Methfessel.

Sehr lebhaft und aufgeregt.

f Trinket aus! singt be - gei - stert im rau - schenden Chor, ja!



f Fort, hin - aus! Nicht stö - re Pe - dant uns, noch Thor, nein! Muth und



Lust durch - wal - len, durchglüh'n die hei - te - ren Räume, himm - lisch er - blüh'n — im



freundlich - sten Licht die lieb - lich - sten Träu - me, *pp* und es ent - zün - den sich

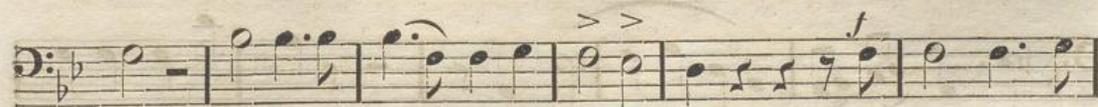
Band 2. Bass I.



Flammen an Flammen, lodern und wachsen und strömen zu - sam - men! Ja, das Le - ben ist



schön, wenn es Wein, Lieb' und Lie - der er - höh'n: denn oh - ne Lie - be, Gesang und



Wein kann kei - ne Freu - de voll - kommen seyn! Nein, nein, oh - ne



Lie - be, Ge - sang und Wein kann kei - ne Freu - de voll - kom - men seyn!

Adagio ma non tanto.

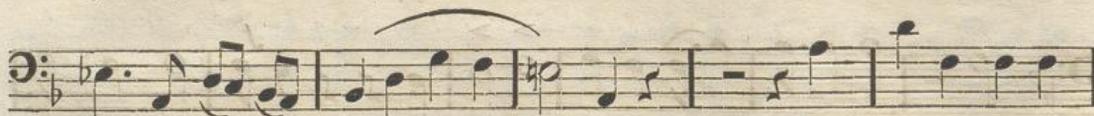
Zöllner.



Herr! Herr! Herr! der du mir das Le - ben bis die - sen Tag ge -



ge - ben, dich bet' ich, dich bet' ich kind - - lich an. Ich



bin viel zu ge - rin - - - ge, ich bin viel zu ge -



rin - ge der Treu - e die ich sin - ge, und die du heut an mir ge - than, und



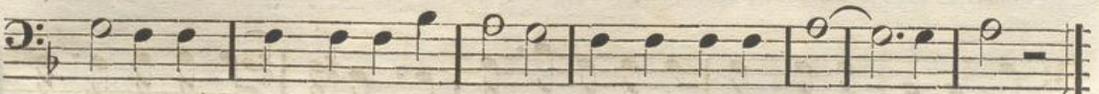
die du heut' an mir ge - than. Mit dan - ken - dem Ge - mü - -



- the freu' ich mich dei - ner Gü - te, ich freu - e mich in dir; du giebst mir



Kraft und Stär - ke, du giebst mir Kraft und Stärke, Ge - deih'n zu mei - nem



Wer - ke und schaffst ein rei - nes Herz in mir, ein rei - nes Herz — in mir.

Band 2. Bass I.

Nr. 21. **Trockne Blumen.** (v. W. Müller.)

Franz Otto. Op. 20.

Andantino.

Ihr Blümlein al - le, die sie mir gab, euch soll man le - gen mit mir in's
 Grab, ins Grab; wie seht ihr al - le mich an so weh, — als ob ihr wüss-tet wie mir ge -
 schäh! Ihr Blüm-lein al - le, wie welk, wie blass! ihr Blümlein al - le, wo - von so
 nass, so nass? Ach, Thrä - nen machen nicht Mai - en grün, tod - te Lie - be nicht wie - der

Band 2. Bass I.

blühn! Wenn sie dann wandelt an Hü - gel vor-bei, und denkt im
 Her - zen, der meint es treu, dann Blümlein al - le her - aus, her -
 aus, der Mai ist kommen, der Winter ist aus, der Mai ist kommen, der Winter ist
 aus, dann Blümlein al - le her - aus, — her - aus, der Mai ist kommen, der Win - ter ist
 aus, der Mai ist kommen, der Win - ter ist aus!

Band 2, Bass I.

Nr. 22. **Die Bundeskette.** (v. Freudentheil.)*Adagio ma non tanto.*

Zöllner

Der Andacht O - pfer - flammen, es gilt dem höchsten Geist, von dem wir al - le
 stam - men, der al - len Va - ter heisst. *Solo.* Aufschliesst zu sei - ner Hul - di -
 gung die Ket - te, die Ket - te der Ver - brü - de - rung. *Tutti.* Aufschliesst zu sei - ner Huld -
 gung die Ket - te, die Ket - te der Ver - brü - de - rung. *p* Der Ket - ten vie - le,
 vie - le schmieden auf Er - den Trug und Wahn, der sucht des Goldes Frie - den,

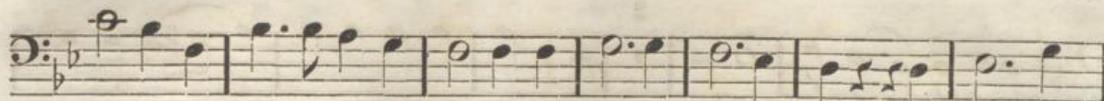
Band 2. Bass I.

den labt der Ehrsucht Bahn; doch Fes - seln, Fes - selu bringt des La - sters
 Frohn auf Straf-gal - le - ren, auf - den Thron. Den Gu - ten, Gu - ten
 heilig, schlinge, schlinge die Bundes - Ket - - - te sich,
 und was die Zukunft brin-ge, wir ste-hen brü - der - lich; und was die Zukunft
 bringe, wir stehen brüder-lich; die Weisheit schützt, die Weisheit schützt, der Va - ter, der

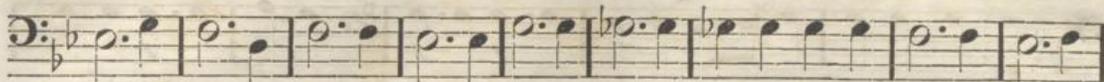
Band 2. Bass 1.

Va-ter wacht, bei goldnem Licht in schwar - zer Nacht, bei goldnem Licht in
 schwar - zer Nacht. *Solo.* Wer retten kann, er ret-te, o! ge-be, wer em-
 pfing, und je-der sey der Ket-te, ein fe-ster, treuer Ring. *Tutti.* Wer ret-ten kann er
 ret - - te, o ge-be, wer em-pfing, und je-der sey der Kette, und
 je-der sey der Kette ein fe - - - - - ster, und je-der sey der

Band 2. Bass I.



Ket-te, und je - der sey der Ket-te, ein fe - ster, treu - er Ring; sie schlin - ge

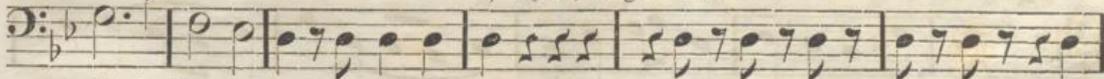


sich von Pol zu Pol, sie schlinge sich, sie schlinge sich von Pol zu Pol für Weisheit,

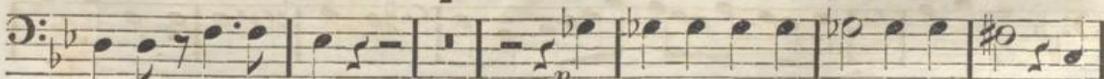


Lie - be, Menschen - wohl, für Weisheit, Lie - be, Menschen - wohl, für Weis - heit,

Adagio. Solo.



Lie - be, Menschen - wohl, für Menschen - wohl. Nicht löst die Ket - te, der



En - gel Tod ge - nannt; wie tief wie kalt er bet - te, er trennt, er

Band 2. Bassl.

2

trennt kein theu - res Band; wie tief, wie kalt er bet - te, er

trennt kein theures Band, — — er trennt kein theures Band, — er trennt kein theures

Alla breve.

Band. Dort tritt in sel' - ge Gei - - ster - reihn, — — — —

— — — — dort tritt in sel' - ge Gei - - ster,

Gei - - - - - ster-reihn; in Gei-sterreihn, dort tritt in

Band 2. Bass I.

sel' - - ge Gei - sterreihn, dort tritt in sel'-ge Gei - ster - reihn, —

dort tritt in sel' - ge Gei - ster-reihn, dort tritt in sel'-ge Geister -

reihn, in Gei - ster-reihn, — in sel' - ge Gei - ster - reihn, — —

dort tritt in sel' - ge Geister - reihn, — dort tritt in sel'-ge Gei-ster-

reihn, in Geister - reihn, dort tritt — in sel'-ge Geister - reihn,

Band 2 Bass I

dort tritt in sel'-ge Gei-ster-reihn, dort tritt in sel'-ge Geister-reihn, in Gei-ster-reihn, in Gei-ster-reihn, dort tritt in sel'-ge Gei-ster-reihn, dort tritt in sel'-ge Geister-reihn, dort tritt in sel'-ge Geister-reihn, — dort tritt, dort tritt in sel'-ge Geister-reihn, wer treu hier war, wer treu hier war, wer treu hier war als Bruder ein. Dort tritt in sel'-ge Geister-reihn

Adagio.

Band 2. Bass I.



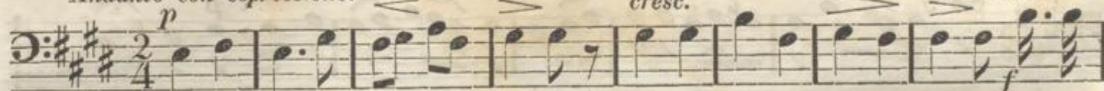
reihn, wer treu hier war — als Bruder ein, dort tritt in sel'ge Geister -
 reihn, wer treu hier war — als Bruder ein, wer treu hier war als
 Bru - der ein, wer treu hier war — als Bru - der ein, als Bruder ein.

Nr. 25. *Der Abend des Geburtstages.*

Andante con espressione.

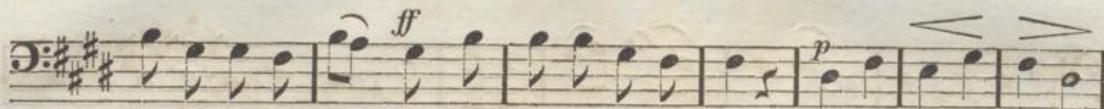
cresc.

S. Burkhardt.

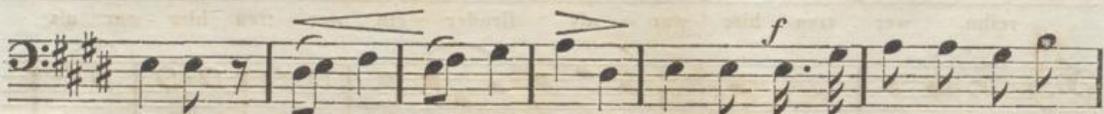


- V. 1. Durch der Abend-Dämmerung-stil-le, steigt aus meines Her-zens-fül-le, Herr! zu
 2. Hast des Guten viel ge-ge-ben, Ruh' dem Herzen, Kraft zum Leben und Ent-
 3. Lass mich einstens, wenn der A-bend mei - nes Lebens kühl und labend Ru - he

Band 2. Bass I.



1. dir hin-auf mein Dank, Herr! zu dir hin-auf mein Dank. Für des Jahr's ge - noss - ne
2. schlossenheit zur Pflicht, und Ent - schlossen - heit zur Pflicht. Al - les des - sen ich mich
3. nach der Ar - beit bringt, Ru - he nach der Ar - beit bringt; lass wie heu - te auf dich



1. Freuden, auch für ü - ber - stand - ne Lei - den prei - se dich mein Lobge -
2. freu - e, hätt ich oh - ne dei - ne Treu - e gu - ter Va - ter, heu - te
3. trauen, und ge - trost zum Himmel schauen wo des Kam - pfes Pal - me



1. sang, prei - se dich — mein Lob - ge - sang, prei - sé dich mein Lob - ge - sang.
2. nicht, gu - ter Va - ter heu - te nicht, gu - ter Va - ter heu - te nicht.
3. winkt, wo des Kam - pfes Pal - me winkt, wo des Kam - pfes Pal - me winkt.

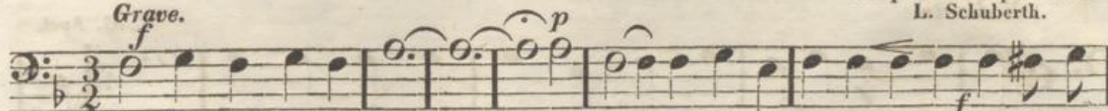
Band 2 Bass I.

Nr. 24. **Herr Gott!**

27

Componirt v. Capellmeister
L. Schuberth.

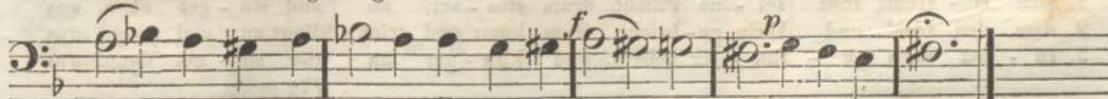
Grave.



- V. 1. Herr Gott! du bist all - gü - tig, doch auch wenn ü - ber - müthig, ich erst jetzt dran ge -
 2. Herr Gott! nach we - nig Ta - gen, wird man vielleicht schon tra - gen hin zum Gra - be diess
 3. Herr Gott! kann ich es fas - sen, du wirst mich nicht verlas - sen, du stösst dann nicht hin -
 4. Ich will mich zu dir wen - den, da - mit — ich ru - hig en - den, see - lig ster - ben dir



1. dacht? erst jetzt mein Geist er - wacht? — — *p* Als — ich der Lust ge - le - bet, und
 2. Herz. Und dann, ach! himmel - wärts — — muss von der Schuld Ge - wick - te, ge -
 3. ab den Geist in's ew' - ge Grab, — — in's — höl - li - sche Ver - der - ben! Gott
 4. kann, o sieh mich gnä - dig an. — — Be - rech - ne mir die Qua - len, die

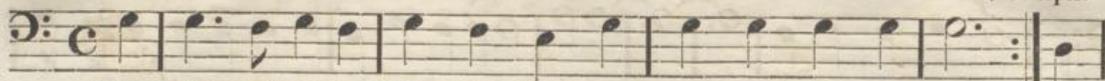


1. nun — vor Furcht mir be - bet mein Herz: er - hörst — du mich? erhörst du mich?
 2. beugt zu dem Ge - rich - te mein Geist! — — — — —
 3. lass' — nur noch nicht sterben den Wurm! — — — — —
 4. mir — die Ru - he stahlen, Herr Gott! er - hö - re mich! er - hö - re mich!

Band 2. Bass I.

Nr. 25. *Der Wein erfreut etc.**Moderato.*

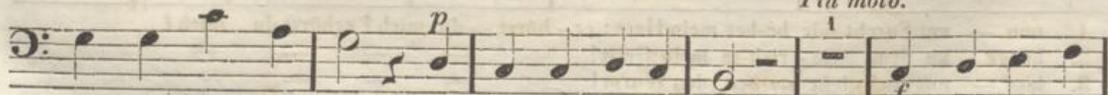
C. G. Apel.



- V. 1. { Der Wein erfreut des Men-schen Herz, d'rum gab uns Gott den Wein. } Wer
 { Auf lasst bei Re-ben - saft und Scherz, uns un - sers Da - seins freu'n! }
2. { Die Lieb' er - hebt des Men-schen Herz zu schö - ner E - del - that; } Weh
 { Schafft Lin - derung für je - den Schmerz, streut Licht auf dun - keln Pfad. }
3. { Ein Lied voll rei-ner Har - mo - nie, in treu - er Freun-de Kreis, } Drum
 { Ist La - bung nach des Ta - ges Müh', und nach der Ar - beit Schweiss. }



1. sich er - freut, thut sei - ne Pflicht, drum stos - set an und sin - get dann, was
 2. dem, den Lieb' und Wein ge - bricht, drum küsst und trinkt, klingt an und singt, was
 3. ru - het nach er - füll - ter Pflicht, und klin - get an und sin - get dann, was

Piu moto.

Mar - tin Lu - ther spricht, was Mar - tin Lu - ther spricht: Wer nicht liebt Wein,

Band 2. Bass I.

mf
Weib, und Ge-sang, der bleibt ein Narr, der bleibt ein Narr sein Le-ben - lang, und
f
Narren sind wir nicht, nein! Nar-ren sind wir nicht!

Alt.

Nr. 26. **In des Herzens heil'ge etc.** (v. Schiller.)

Adagio non tanto.

C. H. Zoellner.

In des Herzens heil'-ge, stil-le Räu - me musst du flie-hen aus des Le-bens
Drang, in des Herzens heil'ge, stil-le Räu - me musst du flie-hen aus des Le - bens
Drang. In des Her-zens heil-ge, stil-le Räu-me, in des Her - zens heil' - -

Band 2. Bass I.

ge Räume, heil'ge, stil-le Räume musst du fliehen, musst du
 flie-hen aus des Lebens Drang, musst du flie-hen aus des Le-bens Drang.
 Freiheit, Freiheit, Freiheit ist nur in dem Reich der Träu - me, Freiheit,
 Frei-heit ist nur in dem Reich der Träu
 - me, nur in dem Reich der Träume, und das Schö - ne lebt nur im Ge -

Band 2. Bass I.

sang.

Freiheit, Freiheit,

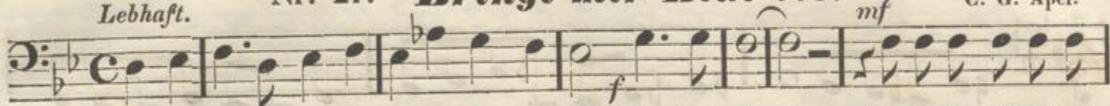
Frei - heit ist nur in dem Reich der Träu - me, und das Schö - ne lebt nur im Ge -

sang, nur im Ge - sang.

Band 2 Bass I.

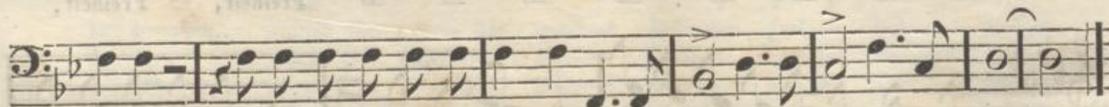
Nr. 27. *Bringt mir Blut etc.*

C. G. Apel.

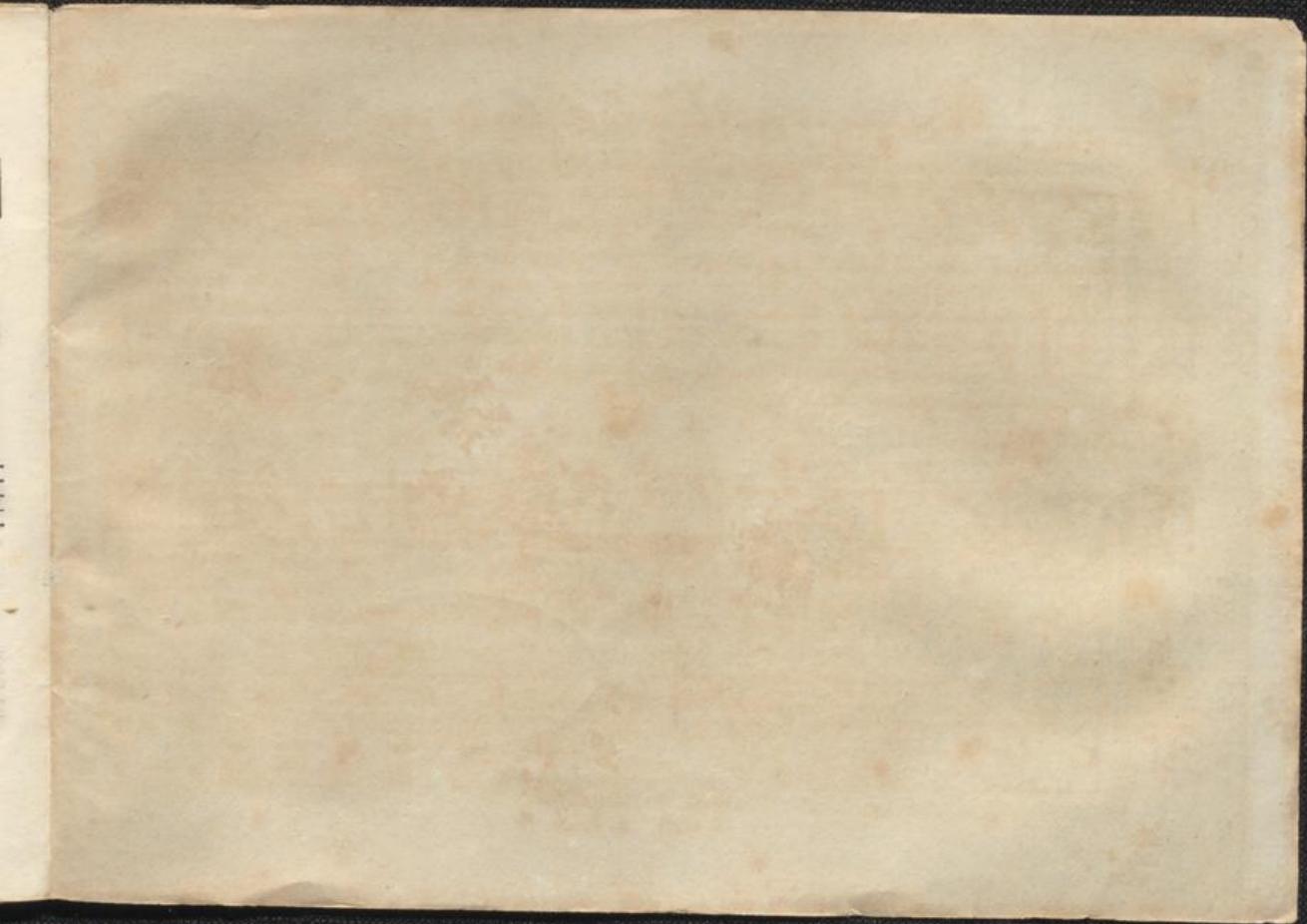
*Lebhaft.**mf*

- V. 1. Bringt mir Blut der ed - len Reben, bringt mir Wein, bringt mir Wein!
 2. Bringt mir Epheu, bringt mir Rosen zu dem Wein, zu dem Wein!
 3. Heil dir, Quell' der süßen Wonne, in dem Wein, in dem Wein!
 4. Heil dir, Quell' der süßen Lie - be, in dem Wein, in dem Wein!
 5. Bringt mir auch was nicht darf fehlen, in dem Wein, in dem Wein!
 6. HöchsterKlang, wenn sollst du klingen, in dem Wein, in dem Wein!

Wie ein Frühlingsvogel
 Mag Fortu - na sich er -
 ach, schon seh ich Frühlings -
 Sorgen schleichen weg wie
 äch - te Treu - e, teutsche
 Süs - se - stes vor al - len



1. le - ben, in den Lüf - ten will ich schweben bei dem Wein, bei dem Wein, bei dem Wein! —
 2. bo - sen, selbst will ich mein Glück er - lo - sen, in dem Wein, in dem Wein, in dem Wein! —
 3. son - ne, Mond und Sternlein in der Ton - ne, in dem Wein, in dem Wein, in dem Wein! —
 4. Die - be, und wie Hel - den glüh'n die Trie - be bei dem Wein, bei dem Wein, bei dem Wein! —
 5. See - len, und Ge - sang aus hel - len Keh - len zu dem Wein, zu dem Wein, zu dem Wein! —
 6. Din - gen, dir, o Frei - heit will ich's brin - gen in dem Wein, in dem Wein, in dem Wein! —



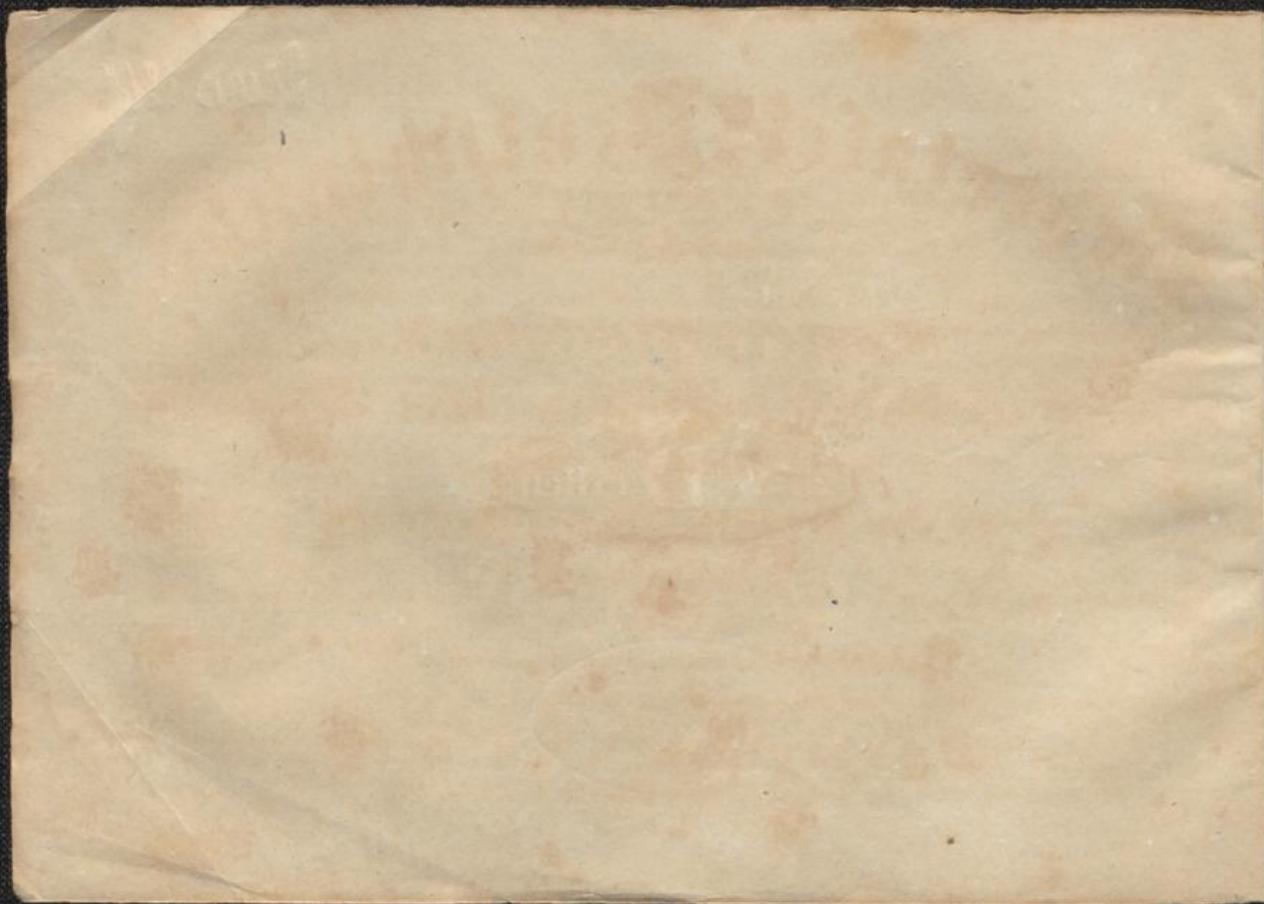


Schuberth & Niemeyer

Leipzig, Hamburg, Ktzehe.

1868





Liedertafel Deutschlands.



Muster-Bibliothek
ausgezeichneter mehrstimmiger Gesänge
zur Unterhaltung und Erbauung
von den berühmtesten Tonsetzern.

2^r Band. Heft 5 — 8.

D.

Subs.-Pr. $\frac{3}{4}$ Thlr. Lad.-Pr. $\frac{1}{2}$ Thlr.

Eigenthum der Verleger:
Schuberth & Niemeyer,
in Leipzig, Hamburg & Itzehoe.

Vertrag über die
Anleihe

ausgegeben am
1. März 1870



V o r w o r t.

Wenn gleich es an vierstimmigen Gesängen nicht mangelt, so existirt doch eine Auswahl, wie die hier vorliegende, noch gar nicht. Unsere Liedertafel liefert, nebst Originalcompositionen, die vorzüglichsten Terzetts und Quartetts aus Opern, zweckmäßige Arrangements aller Art, auch ältere classische Meistergesänge, und wird Alles in sich vereinen, was bisher vergeblich in andern Sammlungen gesucht worden. Neben bezweckter erheiternder Unterhaltung in geselligen Kreisen ist zugleich unser Augenmerk auf harmoniereiche Choräle und dahin passende verwandte Tonstücke gerichtet, die Geist und Herz erheben und überall eine erwünschte Aufnahme finden.

Die vorliegende Liedertafel wird nur die vorzüglichsten Werke unsterblicher Meister älterer und neuerer Zeit in sich vereinen und werden nur solche gleichsam ihr Denkmal in derselben finden. Ein wahrhaft schönes Aeussere wird das Ganze besonders empfehlen und der höchst wohlfeile Preis dem Werke überall Eingang verschaffen.

Man abonnirt auf 24 Hefte, jedes 4 Gr., deren vier einen Band bilden; das Heft einzeln kostet 5 Gr.

Pränumeranten, welche beim Erscheinen des ersten Bandes (in vier Heften) den Betrag für 24 Hefte mit 4 Thlr. vorausbezahlen, erhalten neun vortreffliche Stahlstiche von *Mozart*, *Beethoven*, *Hummel*, *Kalkbrenner*, *Weber*, *Ries*, *Spohr*, *Czerny* und *Moscheles*, nebst deren Lebensbeschreibungen, sauber geheftet (1¼ Thlr. an Werth)

unentgeltlich als PRÄMIE

von jeder Buch- oder Musikhandlung.

Die Verleger.

Besonders erwünscht möchte jedem Gesangsfreunde die noch im Druck befindliche Partitur erscheinen, welche bei Aufführungen nicht nur eine wesentliche Stütze ist, sondern auch den Genuss um Vieles erhöht. Zum Einüben ist dieselbe fast unentbehrlich, ferner aber jedem Clavierspieler von bleibendem Werthe. — Hinlängliche Theilnahme vorausgesetzt, wird die Partiturausgabe regelmässig folgen. Preis für jeden Band, von vier Heften, brochirt 12 Gr. Aufträge werden baldigst erbeten.

Nr. 15. *Lied der venetianischen Gondoliers.*
 Adagio. — Harmonisirt v. C. H. Zoelner.

O sanc - tis - si - ma, o pi - is - si - ma, dul - cis vir - go Ma - ri -
 a! Ma - ter a - ma - ta, in - te - me - ra - ta — o - ra, —
 o - ra pro no - bis. O sanc - tis - si - ma, o pi - is - si - ma, dul - cis
 vir - go Ma - ri - - a! Ma - ter a - ma - ta, in - te - me -
 ra - - - ta o - ra, o - ra pro no - bis.

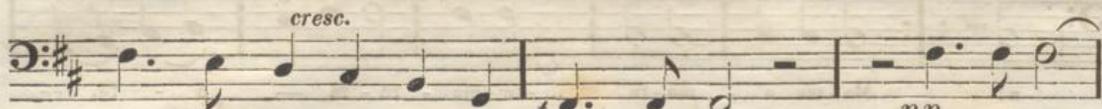
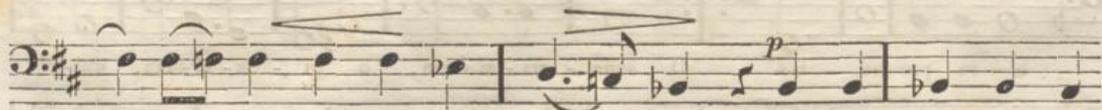
Band 2. Bass II.

Nr. 16. **Rath.***Andante.* (M. M. ♩ = 88.)

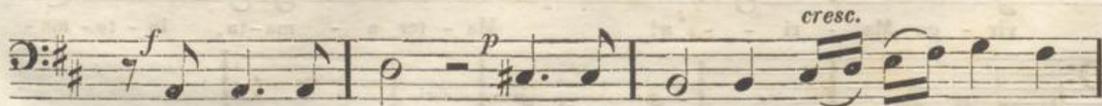
L. Spohr, Op. 90.



Will der Trüb-sinn dei - ne Stirn um - zie - hen, wie die

Wet - ter - wol - ke das Ge - birg um - zieht; *pp*, so flieh'

— in's Reich der Har - mo - nie - en, und der Trüb-sinn flieht,



der Trüb-sinn flieht. Will die Sehn-sucht dei - ne Brust zer -

cresc.

spre - gen, lo - dert dir im Bu - sen heis - ser *f* Lie - be Gluth;

pp giess sie aus, — giess sie aus — in himm - li - schen Ge -

sän - gen *f* die - se Feu - er - gluth. *p* Im Ge - san - ge herrscht der wah - re

cresc. *f* *p* Frie - de, im Ge - san - ge eilt der Geist dem Himmel zu; Se - lig -

Band 2. Bass II.



keit nur fin - dest du im Lie - de, *p* Trost — und süs - se Ruh! Trost und



Ruh, Trost und Ruh, Trost und süs - se Ruh! süs - se Ruh! süs - se



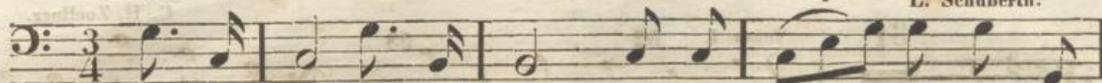
Ruh! Trost und *pp* Ruh, süs - se Ruh!

Lebhaft.

Nr. 17. **Reiters Morgenlied.**

Componist v. Capellmeister
L. Schuberth.

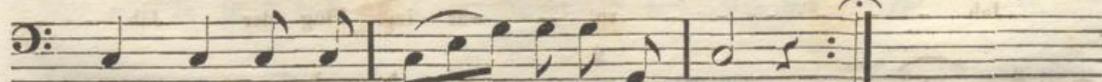
9



- V. 1. Mor - gen - roth! Mor - gen - roth! leuch - test mir zum frü - hen
2. Kaum ge - dacht, kaum ge - dacht, war der Lust ein End' ge -
3. Ach wie bald, ach wie bald schwin - det Schön - heit und Ge -
4. Und was ist, und was ist al - ler Manns - bild Freud' und
5. Dar - um still, dar - um still füg' ich mich wie Gott es



1. Tod. Bald wird die Trompe - te bla - sen, dann muss ich mein Le - ben
2. macht. Ge - stern noch auf stol - zen Ros - sen, heu - te durch die Brust ge -
3. stalt. Sey nicht stolz auf dei - ne Wan - gen, die wie Milch und Pur - pur
4. List. Un - ter Kummer, un - ter Sor - gen sich be - müh'n vom frü - hen
5. will. Dar - um will ich wa - cker strei - ten, und soll ich den Tod er -



1. las - sen, ich und man - cher Kam - me - rad.
2. schos - sen, mor - gen in — das küh - le Grab.
3. pran - gen. Ach, die Ro - sen wel - ken all'!
4. Mor - gen bis der Tag — vor - ü - ber ist.
5. lei - den, stirbt ein bra - ver Rei - ters - mann.

Band 2. Bass II.

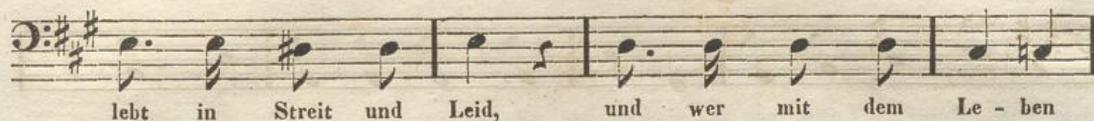
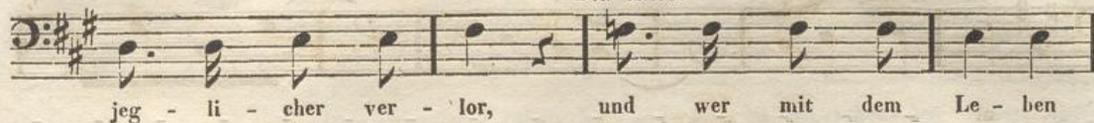
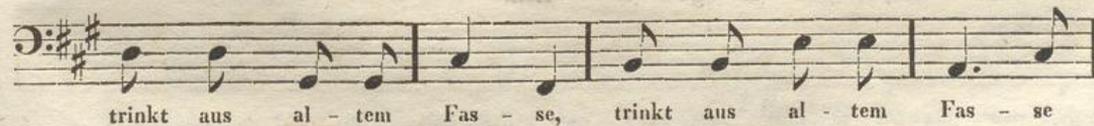
Nr. 18. *Schlechte Zeiten, guter Wein.**Allegretto.*

C. H. Zoellner.

51 Tenor I. 52 53

Gluth und Muth und Kraft. Wol-len's wie - der
 ho - len aus dem Fass her - vor, was im Flug der
 Jah - - - re, - was im Flug der Jah - -
 re, was im Flug der Jah - re

Band 2. Bass II.

Più lento.*Tempo primo.*

Band 2. Bass II.



al



- - te gu - te Zeit, trinkt aus al - tem Fas - se



al - te, al - te gu - te Zeit.

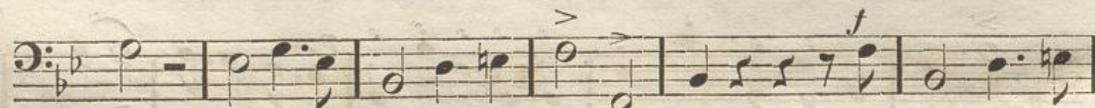
Band 2. Bass II.



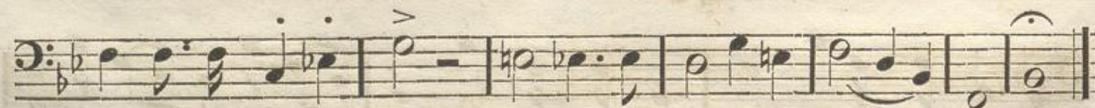
Flammen an Flammen, lo- dern und wachsen und strömen zusammen! Ja, das Le- ben ist



schön, wenn es Wein, Lieb' und Lie - der er - höh'n: denn oh - ne Lie-be, Gesang und



Wein, kann kei-ne Freu-de voll - kom - men seyn! Nein, nein, oh - ne



Lie - be, Ge-sang und Wein, kann kei - ne Freu-de voll - kom - men seyn!

Nr. 20. *Abendlied.*

45

Adagio ma non tanto.

Zöllner.



Herr! Herr! Herr! der du mir das Le - ben bis die - sen Tag ge -

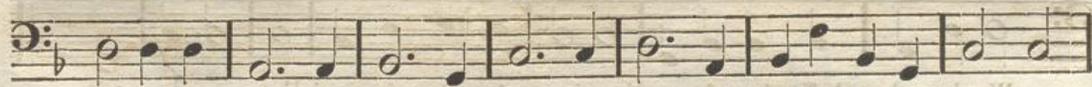
3



ge - ben, dich bet' ich, dich bet' - ich kind - lich an.

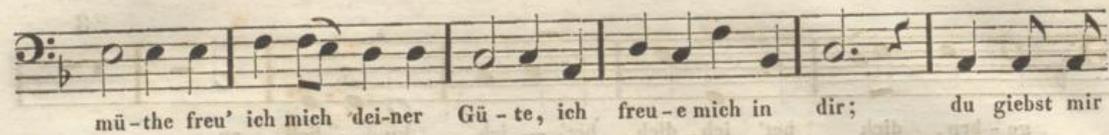


Ich bin viel zu ge - rin - - ge, der Treu - e die ich



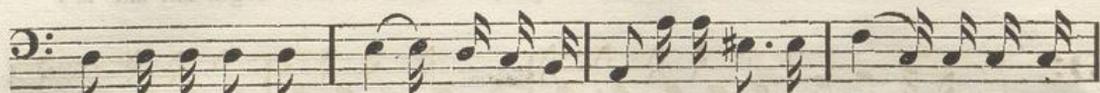
sin - ge, und die du heut an mir ge - than, und die du heut an mir ge -

Band 2. Bass II.





blühh! Wenn sie dann wan - delt am Hü - gel vor - bei und denkt im



Herzen, der meint es treu, — dann Blümlein al - le heraus, her - aus, — der Mai ist



kom - men, der Win - ter ist aus, der Mai ist kommen, der Winter ist aus — —



— der Mai ist kom - men, der Win - ter ist aus! — — —



den labt der Ehrsucht Bahn; doch Fes - seln, Fes - selu bringt des La - sters

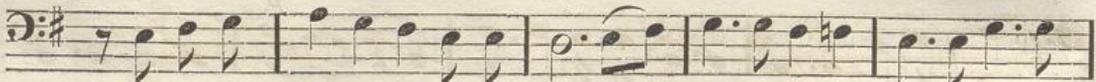
Andante con moto.



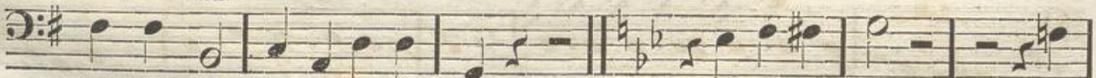
Frohn auf Straf-gal - le - ren, auf - den Thron. Schlinge, schlinge



die Bun - des - Ket - te - sich, und was die Zukunft brin - ge,



und was die Zukunft brin-ge, wir ste - hen brü - der - lich; und was die Zukunft
Tutti.



brin-ge, wir ste - hen brü - der - lich; die Weisheit schützt, der

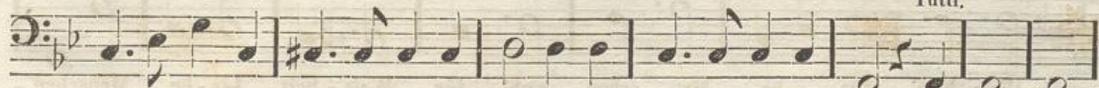
Band 2. Bass II



Va-ter wacht, bei goldnem Licht in schwarzer Nacht, bei goldnem Licht in



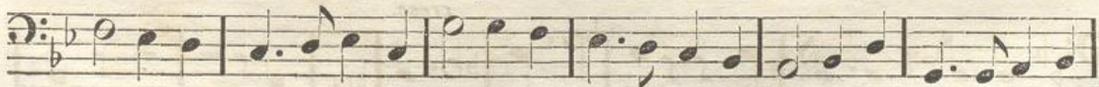
Solo.
p schwarzer Nacht. Wer ret-ten kann, er ret-te, o! ge-be,
Tutti.



wer empfing, und je-der sey der Ket-te, ein fe-ster, treuer Ring, ein fe-



-ster Ring, und je-der sey der Ket-te, und je-der sey der Ket-te ein

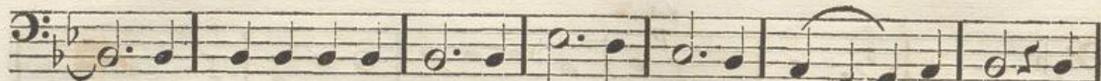


fe - - - - - ster, und je-der sey der Ket-te, und je-der sey der

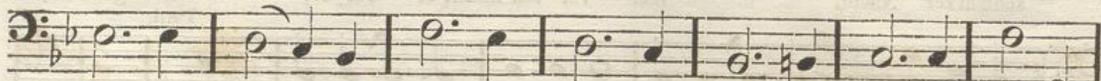
Band 2. Bass II.



Ket-te ein fe-ster, treu-er Ring, sie schin-ge, schlin

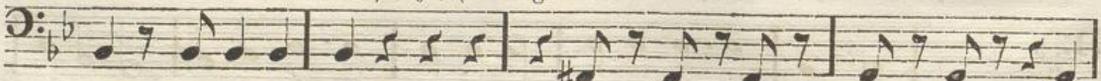


- ge sich von Pol zu Pol, für Weisheit, Lie-be, Men - schen-wohl, für



Weis-heit, Lie - be, - Men - schen - wohl, für Weis - heit, Lie-be, Menschen -

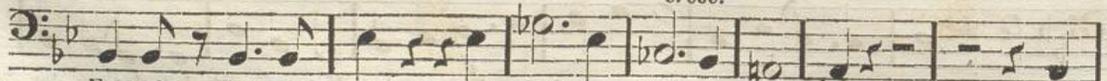
Adagio. Solo.



wohl, für Menschen - wohl.

Nicht löst die Ket - te, der

cresc.



En-gel Tod ge - nannt;

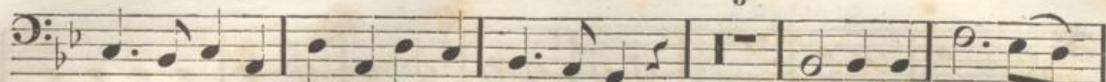
wie tief, wie kalt er bet - te,

er

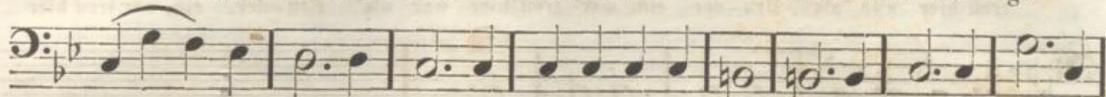
Band 2. Bass II.

dort tritt in sel'-ge Gei - ster - reihn, dort tritt - in sel'-ge
 Gei - ster - reihn, - - dort tritt in sel'-ge Gei - ster - reihn, - -
 dort tritt in sel'-ge Gei - ster - reihn, dort tritt - - in sel'-ge Gei-ster -
 reihn, dort tritt in sel'-ge Gei - ster - reihn, dort tritt in sel'-ge
 Gei-ster - reihn, - - wer treu hier war als Bru-der ein, wer treu hier war als

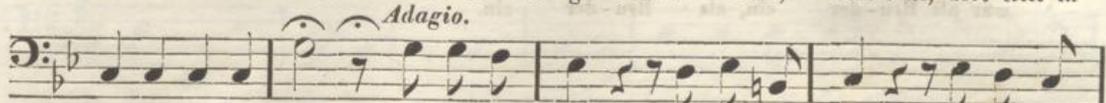
Band 2. Bass II.



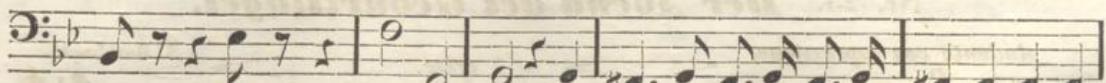
Bru - der ein, wer treu hier war als Bru - der ein. Dort tritt in sel' - ge -



Gei - ster - reihn, dort tritt in sel'-ge Geister - reihn, — dort tritt, dort tritt in



sel'-ge Geister - reihn, wer treu hier war, wer treu hier war, wer treu hier



war als Bru - der ein, dort tritt in sel'-ge Geister - reihn wer treu hier



treu hier war als Bru - der ein, dort tritt in sel'-ge Gei - ster - reihn, wer treu, wer

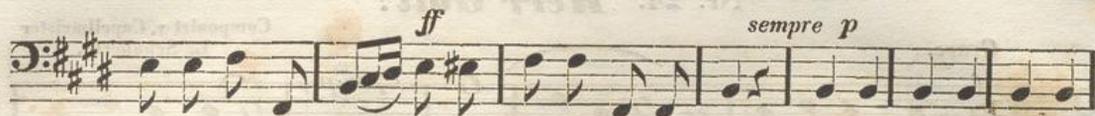
treu hier war als Bru-der ein, wer treu hier war als Bru-der ein, wer treu hier
war als Bru-der ein, als Bru-der ein.

Nr. 25. *Der Abend des Geburtstages.*

Andante con espressione. *p* *cresc.* S. Burkhardt.

- V. 1. Durch der Abend-Dämmerung-stil-le, steigt aus meines Her-zens-fül-le, Herr! zu
 2. Hast des Guten viel ge-ge-ben, Ruh'dem Herzen, Kraft zum Leben und Ent-
 3. Lass mich einstens, wenn der A-bend mei-nes Lebens kühl und labend Ru-he

Band 2. Bass II.



1. dir hin-auf mein Dank, Herr! zu dir hin-auf mein Dank. Für des Jahr's ge - noss-ne
2. schlossenheit zur Pflicht, und Ent-schlossen-heit zur Pflicht. Al-les des-sen ich mich
3. nach der Ar-beit bringt, Ru - he nach der Ar-beit bringt; lass wie heu-te auf dich



1. Freuden, auch für ü - ber - stand-ne Lei - den prei-se dich mein Lobge-
2. freu-e, hätt ich oh - ne dei - ne Treu-e gu - ter Va - ter, heu-te
3. trauen, und ge - trost zum Himmel schauen wo des Kam-pfes Pal-me



1. sang, prei-se dich .. mein Lob - ge - sang. — —
2. nicht, gu-ter Va - ter heu - te nicht. — —
3. winkt, wo des Kam - pfes Pal - me winkt. — —

Nr. 24. *Herr Gott!*Componirt v. Capellmeister
L. Schubert.*Grave.*

- V. 1. Herr Gott! du bist all - gü - - - - - tig! doch auch — wenn ü - ber -
 2. Herr Gott! nach we - nig Ta - - - - - gen, wird man — vielleicht schon
 3. Herr Gott! kann ich es fas - - - - - sen, du wirst — mich nicht ver -
 4. Ich will mich zu dir wen - - - - - den, da - mit — ich ru - hig



1. müthig, ich erst jetzt dran ge - dacht? erst jetzt mein Geist er - wacht? Als ich der Lust ge -
 2. tra - gen hin zum Gra - be diess Herz. Und dann, ach! him - mel - wärts muss von der Schuld Ge -
 3. las - sen, du stösst dann nicht hin - ab den Geist in's ew' - ge Grab, in's höl - li - sche Ver -
 4. en - den, see - lig ster - ben dir kann, o sieh mich gnädig an. — Be - rech - ne mir die



1. le - bet, und nun vor Furcht mir be - bet mein Herz: er - hörst du mich? er - hörst du mich?
 2. wich - te, ge - beugt zu dem Ge - rich - te mein Geist! — — — — —
 3. der - ben! Gott lass' nur noch nicht sterben den Wurm! — — — — —
 4. Qua - len, die mir die Ru - he stahlen, Herr Gott! er - hö - re mich! er - hö - re mich!

Band 2. Bass II.

Nr. 25. *Der Wein erfreut etc.*

29

Moderato.

C. G. Apel.



- V. 1. { Der Wein erfreut des Men-schen Herz, d'rum gab uns Gott den Wein. } Wer
 { Auf lasst bei Re-ben - saft und Scherz, uns un - sers Da - scins freu'n! }
2. { Die Lieb' er-hebt des Men-schen Herz zu schö-ner E - del - that; } Weh
 { Schafft Lin-derung für je - den Schmerz, streut Licht auf dun - keln Pfad. }
3. { Ein Lied voll rei-ner Har - mo - nie, in treu - er Freun-de Kreis, } Drum
 { Ist La - bung nach des Ta - ges Müh', und nach der Ar - beit Schweiß. }



1. sich er - freut, thut sei - ne Pflicht, drum stos - set an und sin - get dann, was
 2. dem, den Lieb' und Wein ge-bricht, drum küsst und trinkt, klingt an und singt, was
 3. ru - het nach er - füll - ter Pflicht, und klin - get an und sin - get dann, was
Piu moto.



Mar - tin Lu - ther spricht, was Mar-tin Lu-ther spricht: Wer nicht liebt Wein,

Band 2. Bass II.

Weib und Ge - sang, der bleibt ein Narr, der bleibt ein Narr sein Le - ben
mf
 lang, und Nar - ren sind wir nicht, *f* nein, Nar - ren sind wir nicht.

Nr. 26. **Tacet.**

Band 2. Bass II.

Lebhaft.

Nr. 27. **Bringt mir Blut etc.**

C. G. Apel.



- | | | | | | | |
|-------|-------------|-------------|------------|-------------|------------|------------------|
| V. 1. | Bringt mir | Blut der | ed - len | Re - ben, | bringt mir | Wein, bringt mir |
| 2. | Bringt mir | E - pheu, | bringt mir | Ro - sen | zu dem | Wein, zu dem |
| 3. | Heil dir, | Quell' der | süs - sen | Won - ne, | in dem | Wein, in dem |
| 4. | Heil dir, | Quell' der | süs - sen | Lie - be, | in dem | Wein, in dem |
| 5. | Bringt mir | auch was | nicht darf | feh - len, | in dem | Wein, in dem |
| 6. | Höch - ster | Klang, wenn | sollst du | klin - gen, | in dem | Wein, in dem |



- | | | | | | |
|----|------------------|-------|-----------------|-------------------------|--------------------------|
| 1. | Wein! bringt mir | Weiu! | Wie ein | Früh - lings - vo - gel | le - ben, |
| 2. | Wein! zu dem | Wein! | Mag | For - tu - na | sich er - bo - sen, |
| 3. | Wein! in dem | Wein! | ach, schon | sch ich | Früh - lings - son - ne, |
| 4. | Wein! in dem | Wein! | Sor - gen | schlei - chen | weg wie |
| 5. | Wein! in dem | Wein! | äch - te | Treu - e, | teut - sche |
| 6. | Wein! in dem | Wein! | Süs - se - stes | vor | al - len |
| | | | | | Din - gen. |



1. in den Lüf - ten will - ich schwe - ben bei dem Wein, bei dem
 2. selbst will ich mein Glück er - lo - sen, in dem Wein, in dem
 3. Mond und Stern - lein in - der Ton - ne, in dem Wein, in dem
 4. und wie Hel - den glüh'n die Trie - be bei dem Wein, bei dem
 5. und Ge - sang aus hel - len Keh - len zu dem Wein, zu dem
 6. dir, o Frei - heit will ich's brin - gen in dem Wein, in dem



1. Wein, bei dem Wein! —
 2. Wein, in dem Wein! —
 3. Wein, in dem Wein! —
 4. Wein, bei dem Wein! —
 5. Wein, zu dem Wein! —
 6. Wein, in dem Wein! —

